

Standortbroschüre

Kleinregion Schladming 2019

Aich - Haus - Ramsau - Schladming

Auflage Juni 2019



Standort im Portrait

Zahlen, Daten und Fakten

Wirtschaft und Arbeit

Infrastruktur, Raumordnung und Potential

Tourismus in Zahlen

Nächtigungen, Ankünfte, Betriebsmix

Gesellschaft und Kultur

Events, Freizeit und Angebote

Bildung, Familie, Umwelt

Bildungseinrichtungen, Initiativen und Förderungen



Gemeinde Aich
Gössenbergstraße 8
8966 Aich

Telefon: 03686 / 4305
Fax: 03686 / 4305-4
Email: gemeinde@aich.at
Web: www.aich.at



Marktgemeinde Haus
Schlossplatz 47
A-8967 Haus

Tel.: +43-3686-2207
Fax: +43-3686-2207-32
Mail: gemeinde@haus.at
Web: www.haus.at



Gemeinde Ramsau a.D.
Ramsau 136
8972 Ramsau

Telefon: 03687/ 81812
Fax: 03686 / 81710
Email: office@ramsau.at
Web: www.ramsau.at



Stadtgemeinde Schladming
Coburgstraße 45
8970 Schladming

Telefon: 03687/ 22508-0
Fax: 03686 / 24288
Email: gemeinde@schladming.at
Web: www.schladming.at

Das vorliegende Dokument richtet sich an alle Organisationen, Hotel-, Tagungs- bzw. Kongressgäste, Reise-, Tagungs- bzw. Kongressveranstalter, Realitätenbüros, Makler, Immobilienagenturen, Immobilienfonds, institutionelle bzw. private Investoren, Banken, Wirtschaft, Unternehmungen, Industrie, Kultur, Sport und Wissenschaft innerhalb und außerhalb der Kleinregion Schladming.

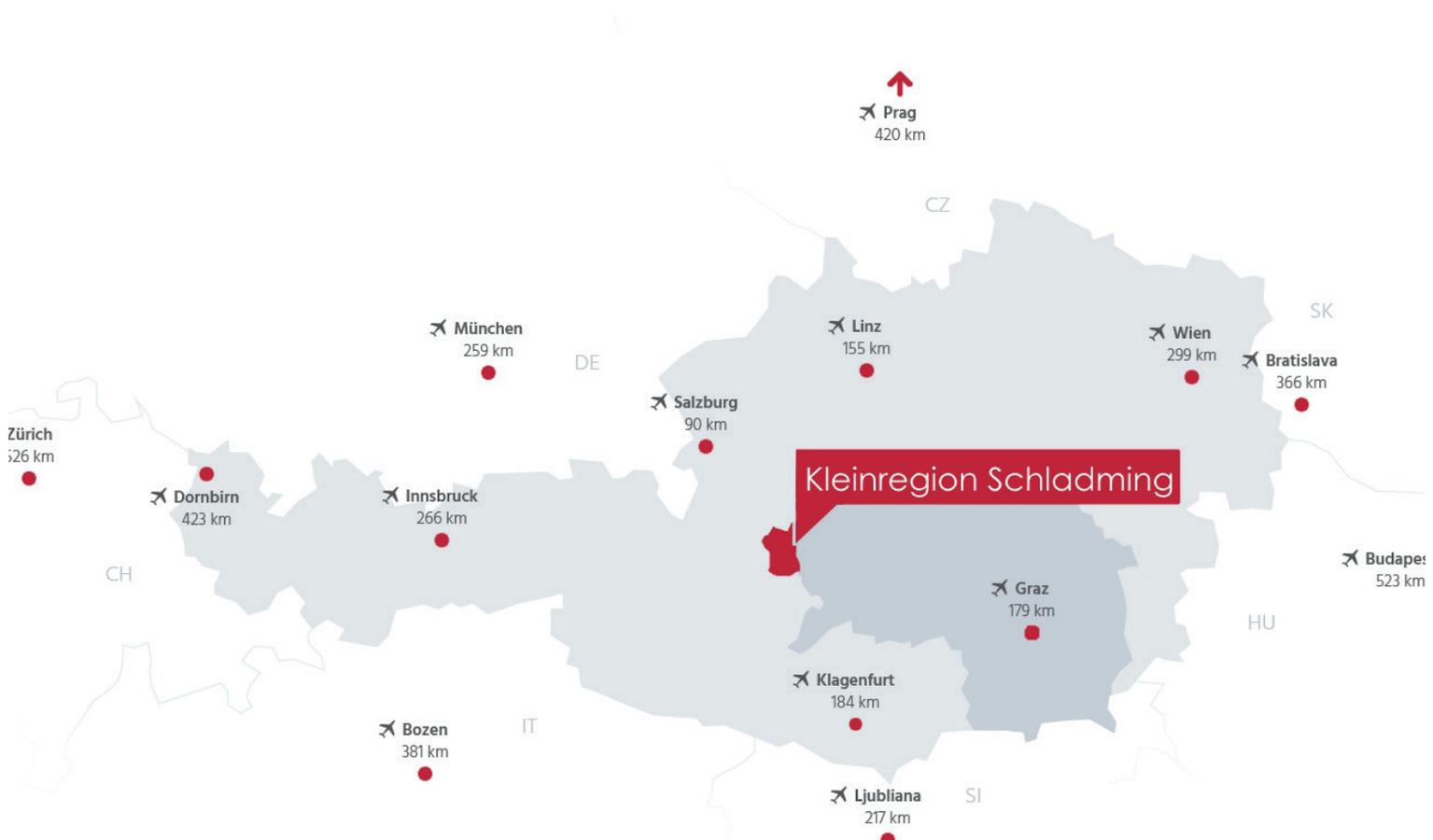
01 Der Kleinregion im Portrait	4
Daten Fakten und Meilensteine	7
02 Wirtschaft, Arbeit, Innovation und Tourismus	8
Grundlagenstruktur des Wirtschafts- und Arbeitsmarktes	9
Wirtschaftliche Infrastruktur	10
Raumordnung Schladming	15
Raumordnung Ramsau am Dachstein	16
Raumordnung Haus im Ennstal und Aich	17
Innovation und Fortschritt	18
Auszug von regionalen Betrieben	19
Tourismuswirtschaft in der Kleinregion	20
Tourismus in Zahlen Schladming	21
Tourismus in Zahlen Ramsau a.D.	24
Tourismus in Zahlen Haus i.E.	28
Tourismus in Zahlen Aich	32
Die größten Beherbergungsbetriebe der Kleinregion	36
03 Freizeit, Gesellschaft, Sport und Kultur	38
Jährliche Highlights und Meilensteine	40
Lückenlose Lebensqualität	42
Balance zwischen Globalisierung und Lokalisierung	43
04 Bildung, Weiterbildung und Familie	44
Intelligente Initiativen und Förderungen	45
06 Regionales Bewusstsein am Puls der Zeit	46
Umwelt, Energie und Klimaschutz	47
Erfolgreiche Umweltprojekte	47
Klima Bilanz der Kleinregion	48
07 Impressum	51
Mediendaten, Nachweise, Information	51

01 Die Kleinregion im Portrait

Kleinregion Schladming

Zur Kleinregion Schladming haben sich ursprünglich 7 Gemeinden zusammengeschlossen, um eine gegenseitige Kooperation, Zusammenarbeit und Unterstützung zu fördern. Nach der Gemeindestrukturereform besteht diese nunmehr aus 4 größer gewordenen Gemeinden: Schladming, Ramsau, Haus und Aich. Die Kleinregion zeichnet sich durch ihre naturräumlichen Besonderheiten aus und schreibt der Wirtschaft eine sehr große Bedeutung zu. Eine hohe Bildungsqualität, ein funktionierendes soziales Netz, eine strukturierte Abfallwirtschaft und die Kleinregion als florierender Tourismusregion runden das Gesamtbild ab. Die Bevölkerung ist sehr naturverbunden und traditionsbewusst, gleichzeitig aber auch sehr offen für Neues. Besonders die Gemeinschaft hat einen sehr großen Stellenwert und es wird verstärkt versucht neue Projekte zu definieren, planen und umzusetzen.

Die geschichtsträchtige Berg-Region mit jungem Geist ist heute der Inbegriff für Sport, Kultur, Natur und Freizeiterlebnis. Zentral in Österreich gelegen, bieten die Skiberge und das Plateau der Ramsau der Urlaubsregion Schladming-Dachstein alles für den perfekten Urlaub. Die Naturschönheit unserer Region beeindruckt! Die vielfältigen Wandermöglichkeiten und verschiedensten Freizeit- und Sportangebote machen die Region zu einem ganzjährigen beliebten und attraktiven Urlaubsziel. Kulturell hat die Region neben authentischer Volkskultur auch zahlreiche Kulturveranstaltungen, wie das Europäische Blasmusikfestival „Mid Europe“ und große Open-Air Pop/Rock/Elektro Konzerte, zu bieten.



Besondere Aufmerksamkeit erlangte die Region mit den ersten alpinen Weltcuprennen ab dem Jahre 1973, sowie mit der Ausrichtung der FIS Alpinen Ski WM 1982 in Schladming und Haus im Ennstal. Mit der Ausrichtung der Special Olympics Weltwinterspiele 1993 präsentierte sich die Region erneut von ihrer herzlichen Art.

Die Nordische Weltmeisterschaft 1999 in Ramsau am Dachstein verhalf dem Tourismusort zu seinem Image des „Mekkas des nordischen Skisportes“. Im Jahre 2013 ist es nach mehreren Anläufen geglückt, die FIS Alpinen Skiweltmeisterschaften zurück in die Region zu holen und diese auch gezielt für den Ausbau der regionalen Infrastruktur zu nutzen. Unter dem Motto „Herzschlag für die Welt“ waren 2017 das 2. Mal in der Geschichte Europas die Special Olympics Weltwinterspiele in der Region zu Gast.

Die Kleinregion Schladming nimmt einen besonderen Platz im Herzen aller Menschen ein, welche hier leben und arbeiten oder einfach nur ein paar Tage Urlaub in unserer Heimat genießen. Gemeinsam können wir unseren Erfolg als eine der schönsten Natur- und Freizeitlandschaften Österreichs in Richtung einer nachhaltigen Zukunft weiterführen. Das harmonische Zusammenspiel von Gemeindebürgern der Region, Partnern, Gästen, Politik, Wirtschaft und diversen Interessensgruppen ist essenziell für die Verwirklichung unserer Vision.



01 Die Kleinregion im Portrait

Lage

Die Kleinregion Schladming liegt eingebettet zwischen den Kalkriffen des Dachsteinmassives und der Schladminger Tauern in der Tourismusdestination Schladming- Dachstein.

Die umliegenden Wirtschaftszentren und internationalen Verkehrsknotenpunkte Österreichs, sind von hier aus unter zwei Fahrstunden erreichbar (Salzburg, Linz, Graz, Klagenfurt - Villach). Ebenso bietet Schladming ICE sowie EC Zugverbindungen zu diesen Verkehrsachsen.

Vision

Die Kleinregion als eine der führenden alpinen Sport- und Tourismus-Ganzjahresdestinationen, die wirtschaftlich, sozial und ökologisch die größte Wahl und Gestaltungsvielfalt aufweist und dabei optimale Rahmenbedingungen für Investoren im Bereich Technologie, Umwelt, Bildung, Forschung und Entwicklung verspricht.

Innovationen

Als historische Bergstadt und eine von drei Silberstädten war Schladming schon früh ein alpines Zentrum technischer und gesellschaftlicher Erneuerungen. Laufende technische Weiterentwicklungen im Bereich der Informationstechnologie bringen regelmäßig internationale Projekte in die Region. Neben technischen Innovationen setzte die Region vor allem Maßstäbe im touristischen Dienstleistungssektor. Die Einführung der Schladming-Dachstein Sommercard, im Jahre 2006, oder das „Erlebnis Dachstein“ mit seinen zahlreichen Attraktionen sind nur wenige Beispiele des regionalen Pioniergeistes.

Markenbild

Die Region ist unter anderem eine der beliebtesten Urlaubsdestinationen des Landes und steht für Innovation, Fortschritt, Toleranz und Integration in jeglicher Hinsicht.

Pioniergeist und Visionsdenken finden hier einen Platz, um zu Größerem heranzuwachsen.



Daten - Fakten

Schladming

Ramsau

Haus

Aich

Kleinregion

Gesamtfläche	211,01 km ²	75,75 km ²	83,00km ²	56,59 km ²	426,35 km ²
Einwohnerzahl	6660	2812	2429	1294	13195
Bevölkerungsdichte	31,56 EW / km ²	37,12 EW / km ²	29,27 EW / km ²	22,87 EW / km ²	30,75 EW / km ²
Seehöhe Zentrum	750 m	1135 m	774 m	694 m	694 m - 1135 m
Geschlecht					
Frauen	3453 51,85%	1429 50,82%	1214 49,98%	655 50,62%	6751 51,16%
Männer	3207 48,15%	1383 49,18%	1215 50,02%	639 49,38%	6444 48,84%
Inländer	5815 86,06%	2511 89,30%	2243 92,34%	1190 91,96%	11759 89,12%
Ausländer	845 13,94%	301 10,70%	186 7,66%	104 8,04%	1436 10,88%

Meilensteine

1875 Erschließung durch Eisenbahn

1999 FIS Nordische Skiweltmeisterschaft in Ramsau

1973 erstes Ski-Weltcuprennen auf der Planai

2001 Beitritt Skiverbund Amadé

1981 erstes Ski-Weltcuprennen am Hauser Kaibling

2013 FIS Alpine Ski Weltmeisterschaft in Schladming

1982 FIS Alpine Ski Weltmeisterschaft in Schladming und Haus

2017 XV Special Olympics World Winter Games (2. Mal in Europa) in Schladming, Ramsau, Graz

1993 X. Special Olympics World Winter Games (1. Mal in Europa) in Schladming, Ramsau, Rohrmoos und Salzburg

2018 Best European Town of Sport Schladming

1998 Erschließung 4-Berge- Skischaukel Schladming

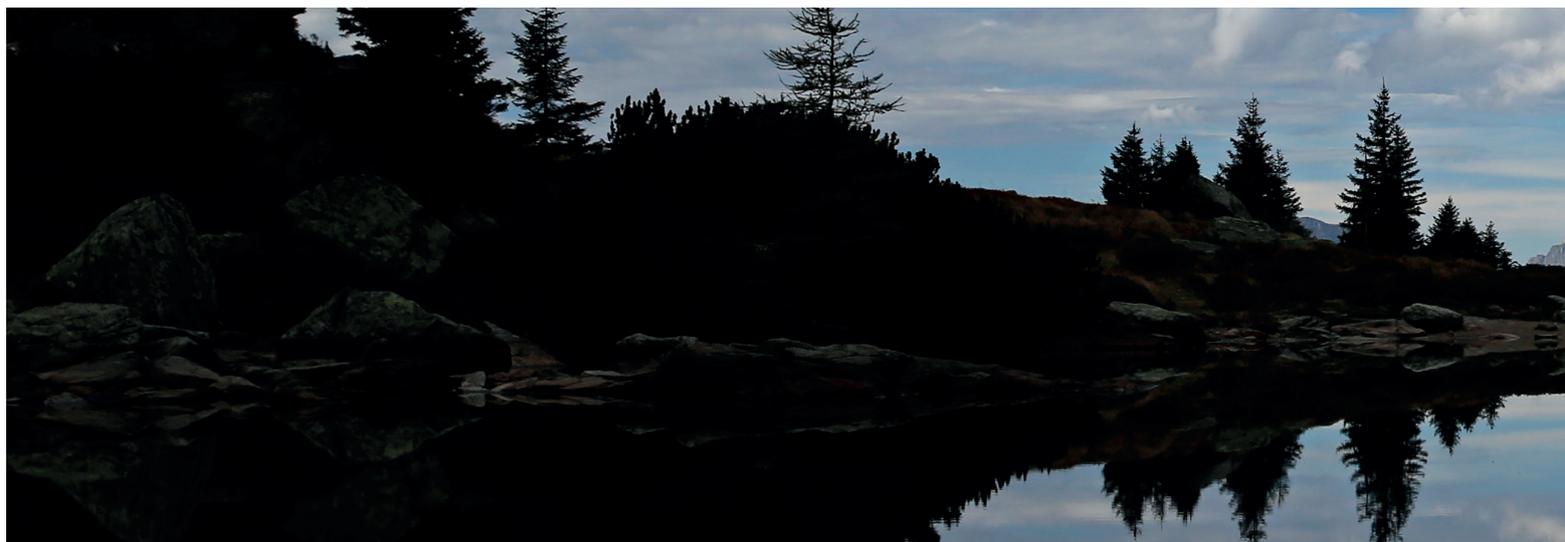
2018 FIS Freestyle Ski & Snowboard Junioren Weltmeisterschaften



Wirtschaft und Arbeit

Die Kleinregion Schladming ist ein starker Wirtschaftsstandort, welcher auch mit dem „congress Schladming“ international verankert und vernetzt ist. Unsere Region ist geprägt von dynamischen, fortschrittlichen Unternehmen (größtenteils Klein- und Mittelunternehmen), bei denen das Interesse und die Bereitschaft sich engagiert in diese Entwicklung einzubringen, vorrangig behandelt wird. Für die Zukunft soll durch Schaffung wirtschaftlicher Netzwerke und kreativwirtschaftlicher Unternehmerpools die Wirtschaftsdynamik gestärkt werden. Qualifizierte, respektierte und motivierte Mitarbeiter sichern die Zukunft von einzelnen Unternehmen. Ein großer Kreis von aktiven Unternehmern und Institutionen trifft sich in regelmäßigen Abständen, um zukunftsfähige Maßnahmen und Lösungen für alle Fragen, welche die Wirtschaft der Kleinregion betreffen, zu erarbeiten.

Wirtschafts- und Arbeitsmarkt	Schladming		Ramsau		Haus		Aich		Kleinregion	
Erwerbstätige	3169	88,90%	1315	88,00%	1201	92,30%	668	93,80%	6353	92,30%
Selbstständige	592	16,60%	357	23,90%	239	18,30%	130	18,20%	1318	18,30%
Unselbstständige	2525	70,80%	937	62,80%	939	72,10%	526	73,90%	4927	72,10%
Arbeitslose (Ø Jahr)	396	11,10%	178	11,90%	100	7,60%	44	6,20%	718	7,60%
Temp. Abwesend	52	1,50%	21	1,40%	23	1,70%	12	1,70%	108	1,70%
Erwerbspersonen	3565	100%	1493	100%	1301	100%	712	100%	7071	100%
Beschäftigung nach Sektoren										
Primär	95	3,00%	81	6,20%	85	7,10%	73	7,10%	335	5,30%
Sekundär	637	20,10%	220	16,70%	285	23,70%	175	23,70%	1316	20,70%
Tertiär	2737	76,90%	1014	77,10%	831	69,20%	419	69,20%	4702	74,00%
Pendlerdaten										
Einpendler	2265		167		532		166		3130	
Auspendler	1028		633		696		467		2824	
Pendlersaldo	1237		-466		-164		-301		306	



Die Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark (2015-2030) sieht die Entwicklung der Einwohnerzahl in der Kleinregion bis 2030 stabil bis leicht negativ. Für Aich wird ein leichtes Plus von rund 0,9% ausgewiesen. Leichte Verluste werden für die Ramsau (-1,9%), Haus (-1,5%) und die Stadtgemeinde Schladming (-2,3%) prognostiziert.

Das Wirtschaftswachstum im Bezirk Liezen liegt bei rund 2,8 % und erzielt ein Bruttoregionalprodukt pro Kopf von € 36.300 (Statistik Austria 2017).



42.100

BIP pro Kopf
Österreich



38.100

BIP pro Kopf
Steiermark



36.300

BIP pro Kopf
Bezirk Liezen

Altersstruktur	Schladming		Ramsau		Haus		Aich		Kleinregion	
unter 20 Jahre	1245	18,70%	576	20,50%	470	19,40%	293	22,60%	2584	19,50%
zw. 20 und 65 Jahre	4050	60,80%	1686	60,00%	1489	61,20%	789	61,00%	8014	60,70%
über 65 Jahre	1365	20,50%	550	19,50%	470	19,40%	212	16,40%	2597	19,60%

Bildungsniveau	Schladming		Ramsau		Haus		Aich		Kleinregion	
Pflichtschule	1328	22,90%	470	19,90%	453	21,50%	242	22,90%	2493	22,00%
Lehre	2368	40,90%	930	39,30%	844	40,10%	520	49,30%	4662	41,20%
Berufsmittlere Schule	1007	17,40%	458	19,50%	433	20,60%	146	13,80%	2044	18,10%
Allg. Höhere Schule	223	3,90%	105	4,40%	61	2,90%	27	2,60%	416	3,70%
Berufshöhere Schule	390	6,80%	176	7,40%	161	7,70%	69	6,50%	796	7,00%
Kolleg, Hochschule	104	1,70%	46	1,90%	56	2,60%	20	2,00%	226	2,00%
Universität bzw. Fachhochschule	371	6,40%	180	7,60%	96	4,60%	30	2,90%	677	5,00%



Wirtschaftliche Infrastruktur in der Kleinregion

Flächendeckender NGA (Next Generation Access) in der Kleinregion mit bis zu 200 MBit/s Datentransfer

Als „IT-Pilotregion“ verfügen wir über eine flächendeckende Breitbandversorgung. Um als Wirtschaftsregion konkurrenzfähig zu bleiben, bietet sie der heimischen Wirtschaft beim Datentransfer ein zeitgemäßes Service. Die Region ist sich stets bewusst, dass man nur mit einer modernen leistungsfähigen Infrastruktur als Wirtschafts- und Technologiestandort mit hohem Innovationspotential wahrgenommen wird.

Free W-LAN Area mit 280 Accesspoints für die öffentliche Nutzung

Ein drahtloser Internetzugang für Gäste und Einheimischen steht zur freien Verfügung. Die Tourismusdestination Schladming-Dachstein war der Vorreiter in dieser Technologie und Nutzung und steigerte damit schon früh die Attraktivität des Standorts.

E-Mobilität und Ladeinfrastruktur

Die Region investierte in den letzten Jahren verstärkt in den Ausbau des E-Ladernetzes und startete E-Mobilprojekte mit E-Bike Schwerpunkte bis Carsharing Angebote.

Barrierefreie Region – „Steirische Regionen für alle“ (www.steirische-regionen-fueralle.at)

Die Inklusion wird gelebt. Die Kleinregion bietet neben zahlreichen barrierefreien Unterkünften auch barrierefreie Freizeitangebote die vom Skiurlaub bis hin zum Klettergarten im Sommer reichen.

Co-working Space Schladming

Der Co-working Space Schladming bietet Einzelunternehmern und Startups, aber auch Gästen, welche im Urlaub noch etwas erledigen müssen, Platz für Ihre Geschäftstätigkeiten. Dabei ergeben sich die unterschiedlichsten Synergieeffekte wie z.B. einer Entwicklung einer Community.



Athletic Area Schladming

Eine der modernsten Sportstätten in der Steiermark, mit einer 400-Meter-Laufbahn, einem Kunstrasenplatz (105 m x 68 m) und einem qualitativ hochwertigen Fußball Spielfeld (105 m x 68 m), ist seit Sommer 2014 in Betrieb. Sie ist die Heimstätte des örtlichen Fußballvereins und Trainingsort für internationale Fußballtrainingslager (Hertha BSC Berlin, Red Bull Salzburg, RB Leipzig, Paris Saint Germain). Auf einer Fläche von ca. 3,5 ha erstreckt sich die Anlage der Athletic Area im östlichen Stadtgebiet, direkt im Naherholungsgebiet von Schladming. Im Zentrum der Athletic Area befindet sich ein multifunktionaler Tribünenbau mit ca. 500 Sitzplätzen und 200 Stehplätzen.

WM Stadion Ramsau am Dachstein - Langlaufen, Biathlon & Skisprunganlage

Es ist das Zentrum des Wintersports am Fuße des Dachsteins: das WM-Stadion in Ramsau. Seit Jahren trainiert die internationale Wintersport-Elite in Ramsau am Dachstein. Angefangen von bekannten Biathleten, Skispringern oder Langläufern bis hin zu Skiclubs und Nationalteams – sie alle schätzen die Vorzüge der Region rund um das WM-Stadion in Ramsau. 13 Loipenkreise mit 130 Kilometer Klassisch und 70 Kilometer Skating starten direkt beim WM-Stadion in Ramsau.

Die Sprunganlage (90 m) bietet Spezialspringern und Nordischen Kombinierern das ganze Jahr über optimale Trainingsbedingungen. Ein Sessellift, eine TV-geeignete Flutlichtanlage sowie zwei Schanzen mit Mattenbelegung für den Nachwuchsbereich (W30 und W15) befinden sich im Schanzengelände. Kunststoffmattenbelag mit Besprengelungsanlage zum Benetzen der Aufsprungmatten mit Wasser und Anlaufporzellanspur mit permanenter Berieselung des Anlaufes für den Sommerbetrieb.



congress Schladming

Durch die Errichtung des „congress Schladming“ wurde ein hochwertiges Medientheater mit vielseitigen Möglichkeiten - Kongress, Seminar, Medienbetreuung, Bildung, Sport und Events - geschaffen und setzt somit einen weiteren Schritt in Richtung regionaler Entwicklung und Fortschritt. Die Marke „congress Schladming“ steht für moderne Architektur, umweltfreundliche Haustechnik, multifunktionale Nutzung, gastronomische Perfektion und modernste Technik im Zentrum Österreichs.

Weitere Einrichtung: Tiefgaragenparkplätze, congress-Café, Foyer für Ausstellungen und Vernissagen, modernste Medientechnik, mobile Bühne und Technikzubehör.

(www.congress-schladming.at)

Gebäude:

Verbaute Fläche ca. 3.575m²; Rauminhalt (UG bis 2. OG) 55014 m³; verbautes Holz 800m³; Glasfassade 842 m²

Nutzfläche:

3.045m² reine Nutzfläche (2 Säle, 4 Seminarräume, 2 Foyer, 1 Galerie)

Seminarraum Aich:

56 m² (7,80 m x 7,20 m)

Seminarraum Pichl:

173 m² (13,70 m x 12,62 m)

Saal Schladming:

1.390m² (44,30 m x 31,60 m) Saalfläche für ca. 1.400 Personen und Galerie „Ramsau“ im Oberrang mit 155m² für ca. 100 Personen

Saal Rohrmoos:

282 m² (22,90 m x 12,30 m), bis 288 Personen

Seminarraum Mandling:

67 m² (9,40 m x 7,10 m)

Seminarraum Haus:

137 m² (12,70 m x 10,80 m)

Seminarraum Ennstal: Zusammenschluss der Seminarräume Pichl und Haus



Veranstaltungszentrum Ramsau (VAZ)

Weltmeisterliches Ambiente für jede Disziplin. Eingebettet in die prachtvollste Natur bietet das Ramsau Zentrum eine multifunktionale Art der Verwendung. Ursprünglich errichtet für die Nordische WM 1999, beste Infrastruktur vorausgesetzt. Tagungen, Tafeln, Tanz, Theater sowie Konzerte, Ausstellungen und Präsentationen finden seinen Raum. Die Technik ist am Puls der Zeit, Ideen und Individualität haben so viel Platz, wie sie brauchen. Ein sympathisches Team unterstützt bei der Planung und Durchführung und verhilft zum Erfolg.

Festsaal:

587 m² (19,30 x 30,40 m) Saalfläche für ca.
800 Personen und Foyer mit 120m²

Teilbar in:

Großer Saal:

286 m² (19,30 m x 20,00 m)
bis 480 Personen

Kleiner Saal:

148 m² (10,40 m x 14,00m)
bis 200 Personen

Seminarraum 1:

Fassungsvermögen
50 bis 100 Sitzplätze

Seminarraum 2:

Fassungsvermögen
50 bis 100 Sitzplätze

Bühne: Konzert- und Theaterbühne (118m²) mit Nebenbühne 837m² und mobiler und flexibler Vorbühne (Laufsteg, ...) Künstlergarderoben.

Foyer: Ausstellungsraum (278m²) mit aufwendiger Glasdachkonstruktion, Garderoben.

Gastronomiebereich: 52 Sitzplätze – beliebig erweiterbar, Sonnenterrasse mit 36 Sitzplätzen, Buffetküche, Cateringküche und Toilette: behindertengerecht und öffentlich.





Abfallverwertungsanlage Aich

Der Abfallwirtschaftsverband Schladming hat bereits eine lange Tradition. Seit nunmehr 25 Jahren wird in der Abfallverwertungsanlage Aich vorgezeigt, wie eine sinnvolle und effiziente Abfallkreislaufwirtschaft durch innovative und ambitionierte Menschen machbar ist. Der Verband umfasst 9 Gemeinden in der Politischen Expositur Gröbming.

Daten und Fakten zur Anlage:

Gesamtkapazität: 15.250 t/a

Haus- und Gewerbemüll: 9.500 t/a

Sortierfähiger Gewerbemüll: 5.750 t/a

Weitere Informationen unter <http://www.awv.steiermark.at>

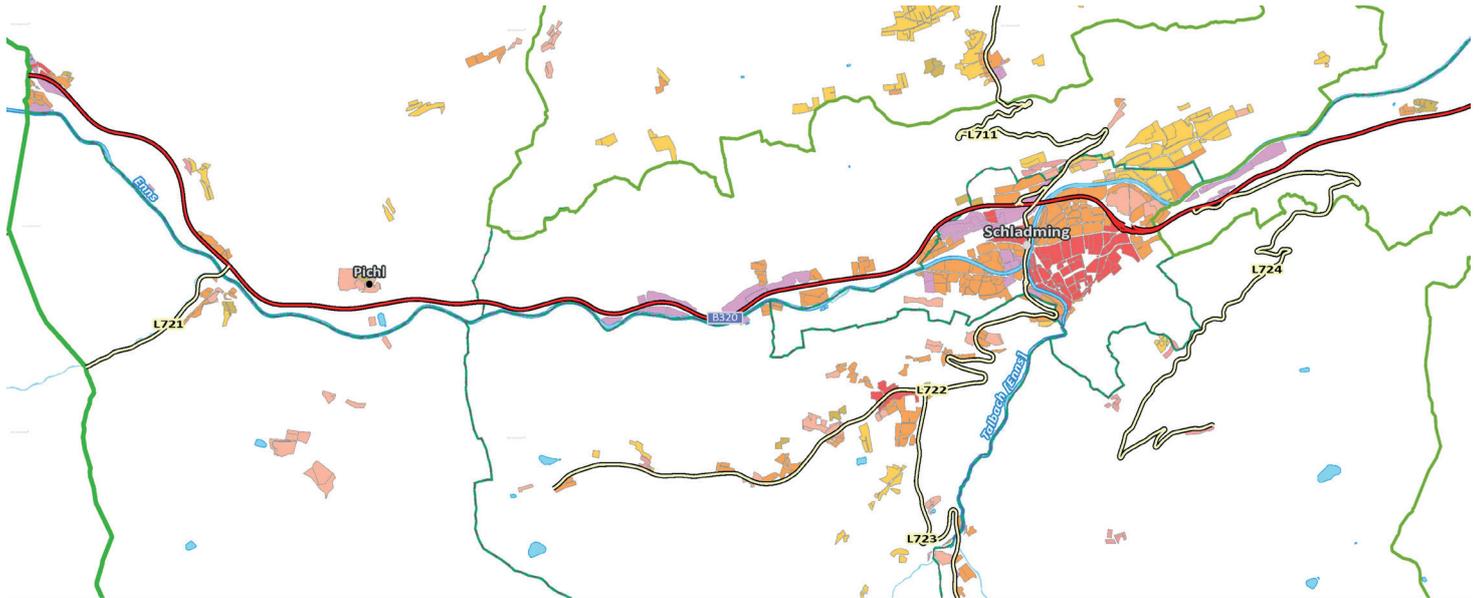
Aufgaben:

- Abfallvorbehandlung zur Herstellung von „Kompost“
- Herstellung stabiler Abfälle als Vorbehandlung zur Ablagerung – Herstellung einer ablagerungsfähigen Deponiefraktion für externe Deponierung
- Herstellung von heizwertreichen Fraktionen oder Ersatzbrennstoffen – Abtrennung einer heizwertreichen Fraktion für eine weitere externe thermische Behandlung
- Herstellung stabiler Abfälle als Vorbehandlung vor einer thermischen Behandlung - Trocknung einer heizwertreichen Fraktion für eine weitere externe thermische Behandlung
- Sortierung von Verpackungsabfällen für eine weitere externe stoffliche Verwertung.

Abfallanlieferungen 2018:

Restmüll:	3.964 to	Biogene Siedlungsabfälle:	2.123 to
Problemstoffe:	140 to	Sperrige Siedlungsabfälle:	1.088 to
Klärschlamm :	2.242 to	Altpapier:	2.733 to
Altglas:	746 to	Alteisen:	445 to
Altholz:	817 to	Verpackungen:	980 to

Raumordnung Schladming



Im Kerngebiet von Schladming finden Handelsgewerbe, Tourismus und Wohnraum gleichermaßen Platz und profitieren durch leichte Erreichbarkeit und kurze Wege. Dem Großteil der Fachgeschäfte, Modefachgeschäfte, Banken, Restaurants, Bars, Cafés und Beherbergungsbetriebe bietet dieses Gebiet einen bedeutsamen Mehrwert. Die vorgegebene Bebauungsdichte: 0,5 - 2,0 entspricht je nach Standort 50% - 200% der Grundstücksfläche die überbaut werden darf.

Durch die zunehmende Anzahl an Arbeitsplätzen steigt auch die Nachfrage nach leistbarem Wohnraum. 2020/21 werden 56 neue Wohneinheiten fertiggestellt. Insgesamt verfügt die Stadtgemeinde Schladming über 263,62 ha Bauland. Davon sind 30,11 ha Kerngebiet, 148,82 ha Wohngebiet und 4,48 ha Dorfgebiet. Das ausgewiesene Ferienwohngebiet beträgt insgesamt 7,74 ha.

Die Raumordnung verfolgt das Ziel, ein harmonisches Miteinander von Gewerbe, Industrie, Tourismus, Landwirtschaft und Wohnraum zu generieren. So ist das Gebiet westlich der Ennsflussschleife gewerblich dominiert (Großhandel, Baugewerbe, Produkterzeugung) während der östliche Bereich Platz für die Abwasseraufbereitung und Biofernwärmeerzeugung bietet. Weitere Informationen finden Sie unter

www.schladming.at

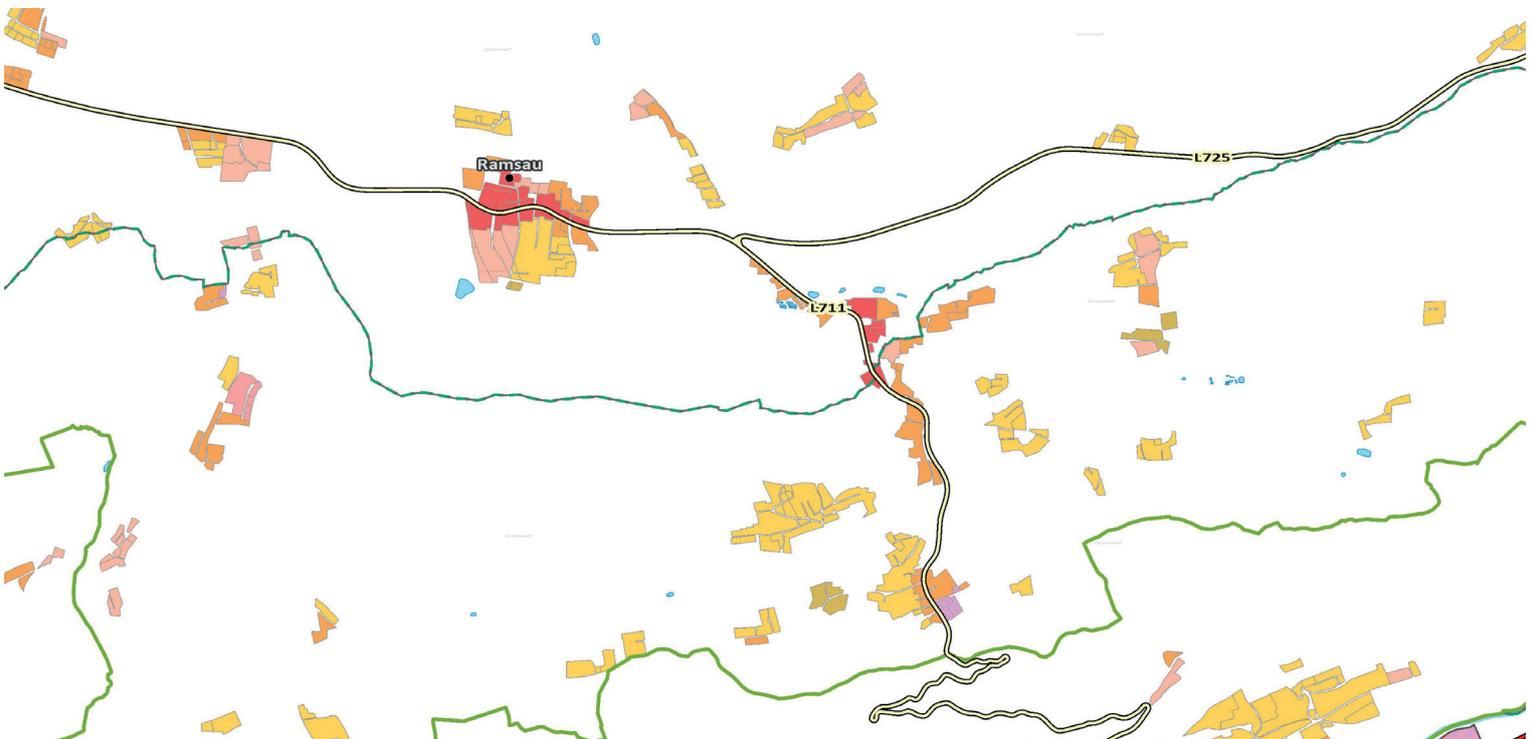
Raumordnung Baulandkategorie in	Schladming ha	Ramsau a.D. ha	Haus i.E. ha	Aich ha	Kleinregion ha
Kerngebiet (KG, E1, E2)	31,11	8,96	3,95	0,00	44,02
Wohngebiet (WA,WR)	148,82	93,61	56,18	27,58	326,19
Dorfgebiet (DO)	4,48	4,69	24,00	21,53	54,70
Gewerbe Industrie	26,10	2,36	20,18	7,57	56,21
Erholungsgebiet	44,18	20,95	6,43	0,32	71,88
Ferienwohngebiet	7,74	3,49	2,55	3,25	17,03
sonst. Gebiete (P+WA)	1,20	1	1	0	3,20
Gesamt	263,62	135,06	113,29	60,25	573,23



Raumordnung Ramsau

Ramsau am Dachstein ist ein 18 km langes und 4 km breites, südexponiertes Hochplateau. Der Ort liegt balkonartig rund 400 m über dem Ennstal und ist eine typische Streusiedlung. Ramsau am Dachstein besteht aus zwei Katastralgemeinden (Leiten und Ramsau) und gliedert sich in sieben Ortsteile (Ramsau, Rössing, Hirzegg, Schildlehen, Kulm, Leiten und Vorberg). Lediglich die Siedlungsräume Ramsau Ort, Kulm, und Rössing weisen verdichtete bzw. kompakte Siedlungs- und Bebauungsstrukturen auf. Im Rahmen der Kleinregion Schladming bestehen wirtschaftliche und funktionelle Beziehungen in Wirtschaft, Schulwesen und Verwaltung aber auch aktiv im touristischen Bereich zum regionalen Zentrum Schladming.

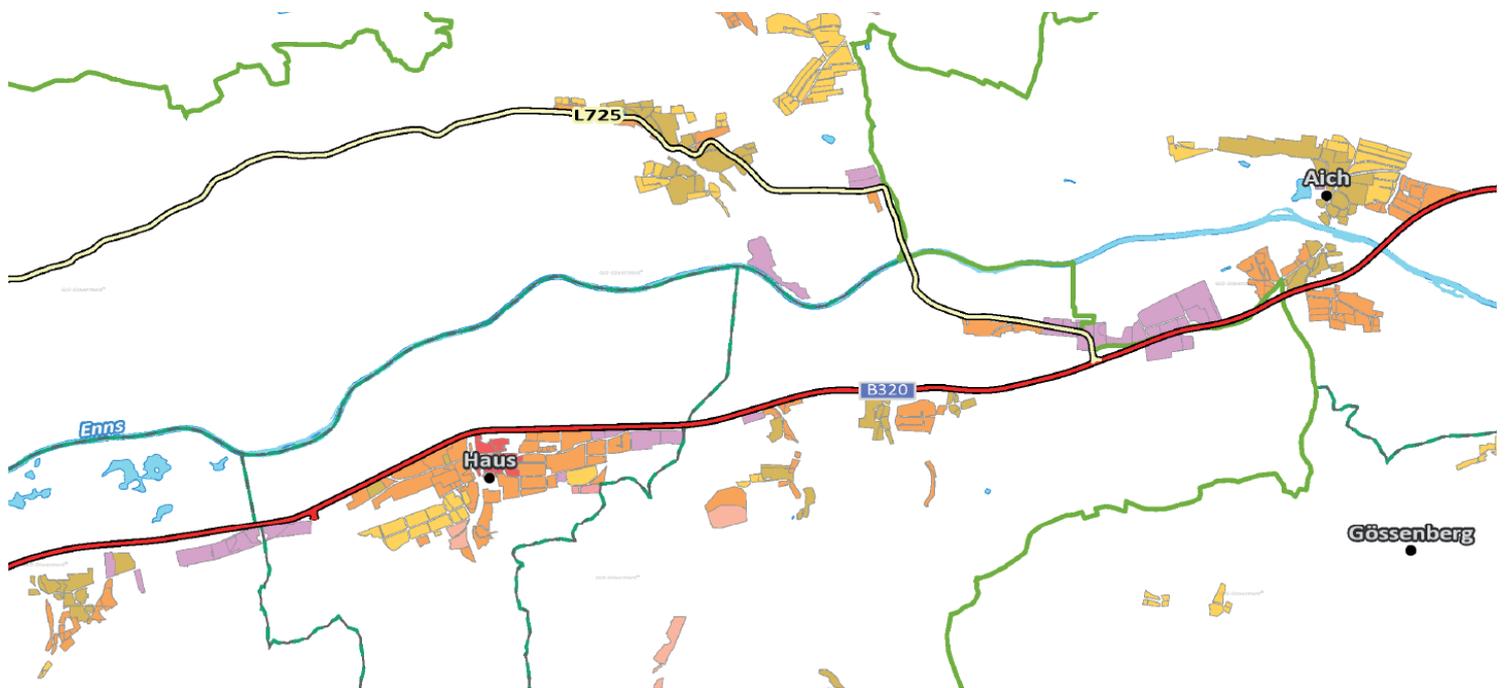
Im Kerngebiet von Ramsau ist die Bebauungsdichte mit 0,5 bis 0,8 (bis 0,7 im östlichen Teil Kulm) festgelegt. Das südlich gelegene Siedlungsgebiet und der angrenzende Wohnraum erlaubt ebenso eine Dichte bis 0,8. Das Wohn- und Dorfgebiet abseits der Zentren weist eine Bebauungsdichte zwischen 0,2 und 0,4 auf.



Raumordnung Haus im Ennstal

Die Marktgemeinde Haus besteht aus vier Katastralgemeinden (Haus, Oberhaus, Weißenbach, Ennsling) mit den Ortschaften und Streusiedlungen Lehen, Oberhaus, Oberhausberg, Markt Haus, Hauserberg, Hauser Kaibling, Ennsling, Gumpenberg, Niederberg, Ruperting, Höhenfeld, Weißenbach, Sonnberg und Birnberg. Mit den Nachbarorten der Kleinregion Schladming wird eine intensive touristische und kulturelle Zusammenarbeit gepflegt. Die Gemeinde Aich ist mit der Marktgemeinde Haus zu einem gemeinsamen Tourismusverband zusammengeschlossen.

Im Kerngebiet (KG) von Haus ist eine Bebauungsdichte von 0,5 bis 1,5 vorgegeben. Im Wohngebieten (WR und WA) reicht die Bebauungsdichte je nach Standort von 0,2 bis 1,0. In der Katastralgemeinde Weissenbach (überwiegend Dorfgebiet) beträgt diese zwischen 0,2 und 0,5. Einen detaillierten Plan mit allen Notwendigen Informationen finden sie unter <https://gis.stmk.gv.at>.



Raumordnung Aich

Die Gemeinde Aich besteht aus zwei Katastralgemeinden (Aich und Gössenberg) mit den fünf Ortschaften Aich, Assach, Auberg, Gössenberg und Petersberg. 1993 wurde der Tourismusverband Aich-Assach mit dem Tourismusverband Haus zusammengeführt.

Die größten Bebauungsflächen sind als Dorfgebiet mit einer Bebauungsdichte von 0,2 bis 0,5 ausgewiesen. Im Westen von Aich erstreckt sich ein zusammenhängendes 6 Hektar großes Gewerbegebiet, das Gewerbe und Handel gleichermaßen Platz bietet. Die Bebauungsdichte ist mit 0,2 bis 0,8 festgelegt. Im Wohngebiet (WR und AR) reicht die Bebauungsdichte von 0,2 bis 0,6.

Die Raumordnung verfolgt das Ziel, den dörflichen Charakter inmitten der landschaftlichen Schönheit zu positionieren. So ist es in den letzten Jahren gelungen, Wohnbauprojekte für Familienreihenhäuser in das Landschaftsbild gut zu integrieren.

Innovation und Fortschritt

Was den Wirtschaftsstandort der Kleinregion Schladming so attraktiv macht, ist u.a. die vitale Unternehmenszene. Dazu gehören die zahlreichen innovativen Klein- und Mittelbetriebe (KMU), die mit viel Pioniergeist auf Kollektivität und Unterstützung aus der Region zurückgreifen können. So wurde der Standort in vielen Aspekten zur Pilot- und Pionierregion in den Alpen:

Der **National Geographic Wanderweg „Wilde Wasser“** ist ein Vorzeigethemenweg, der das Thema Wasser als Lebenselixier und Naturgewalt den Besuchern kraftvoll vermittelt.

Erste Großbeschneiungsanlage Österreichs (Planai und Hochwurzen Bahnen) und heute die größte Beschneiungsanlage des Landes. Touristische Pionierleistung im Dienstleistungssektor durch die Einführung der Schladming-Dachstein Sommercard welche über 100 regionale Attraktionen dem Gast als „all inclusive“ Angebot zugänglich macht.

Die **höchstgelegene Hängebrücke Europas**, der Skywalk sowie die „Treppe ins Nichts“ wurden zu Meilensteine für Attraktionserrichtungen im hochalpinen Gelände am Dachstein.

Pionierregion in den Alpen:

Vorreiter in der Kommunikations- und Informationstechnologie. Pionierentwicklungen im Bereich des Kabelfernsehens, erstes Free WLAN im Alpenraum, Entwicklungs- Forschungs- und Testregion für zahlreiche EU Rahmenprogramm Projekte (Horizon2020, Leader, etc.). Unter anderem wurden in der Region die erste digitale Skibrille mit Navigationsfunktion, der erste virtuelle Skilehrer (CARV) oder der Mohawk Helm erforscht, entwickelt und getestet.



Arzbacher Ges.m.b.H.

Durchführung von Kanal- und Klärschlammreinigung, Müllentsorgung, Sonderabfallsammlung, Erbringung des Kommunal- und Deichgräbergewerbes sowie Güterbeförderung und Arbeitsbühnenverleih / 40 Mitarbeiter

Blue Tomato GmbH

Einzel- und Onlinehandel mit Sportartikel aller Art, Sportausrüstungsverleih und Snowboard-Freestyle Schule / 70 Mitarbeiter regional / über 200 Mitarbeiter International

Combiente GmbH

Kooperationsgemeinschaft mit regionalen Bauträgern und Handwerkern, Ausübung des Baugewerbes, spezialisiert auf Bauplanung, Bauleitung, Bauberatung und Baukoordination. 100 Mitarbeiter aus 4 regionalen Betrieben

Gera Bau GmbH

Bauunternehmer auf Hochbau spezialisiert
50 Mitarbeiter

Hauser Kaibling

Betriebsgesellschaft m.b.H.&COKG

Betrieb von Lift- und Beschneiungsanlagen
90 Mitarbeiter

Karl Pitzer Tiefbau GmbH

Bauträger im Bereich Tiefbau und Erdbewegungen/ 75 Mitarbeiter

Kaufmannschaft Schladming

204 Mitgliedsbetriebe

Die Schladminger Kaufmannschaft versteht sich als Werbe- und Interessensgemeinschaft der Schladminger Unternehmer. Durch Akzente wie den Branchen- und Stadtplan unterstreicht die Kaufmannschaft die Qualitäten der Einkaufsstadt und der Wirtschaftsregion Schladming. Schladming hat viel zu bieten.

Krankenhaus Schladming

Es stehen 106 Betten, 17 saisonale Zusatzbetten, eine chirurgische Abteilung, eine interne Abteilung, ein Department für Unfallchirurgie, eine Anästhesieabteilung und ein Intensivmedizinisches Institut, eine Dialyseambulanz, eine physiotherapeutische Ambulanz sowie eine Gyn-Geburtshilfe zur Verfügung
280 Mitarbeiter

Landgenossenschaft Ennstal - Landmarkt

Handelsunternehmen, größter Arbeitsgeber im Bezirk Liezen/ 520 Mitarbeiter

Loden Steiner GmbH

Erzeugung von Mode und Lodenstoffen, Führung von Trachtenmodengeschäften, Betreuung von Seilbahnen und Liftanlagen
105 Mitarbeiter Winter bzw. 65 Sommer

Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH

Errichtung und Betreuung von Seilbahnen und Liftanlagen bzw. Sportstätten und Anlagen, Autobuslinien und Mietwagengeschäft, Reisebüro, Handelsbetrieb und Werbeagentur, Gastgewerbe / 360 Mitarbeiter Winter bzw. 200 Mitarbeiter Sommer

Reiteralm Bergbahnen GmbH

Errichtung und Betreuung von Seilbahnen und Liftanlagen bzw. Sportstätten und Anlagen
120 Mitarbeiter

Ringhofer Heizungs-,

Lüftungs- u. Sanitäranlagenbau

Errichter von Heizungs- Lüftungs- und Sanitäranlagen / 50 Mitarbeiter

Winter Versicherungsmakler Ges.m.b.H.

Unabhängiger Versicherungsmakler, zählt zu den größten seines Spektrums in Österreich
60 Mitarbeiter

Tourismuswirtschaft in der Kleinregion

Der Grundstein zum stetigen Aufwärtstrend in der Tourismusdestination wurde 2003 mit der Zusammenlegung der beiden Tourismusverbände Schladming und Rohrmoos-Untertal zu einem gemeinsamen Verband gelegt. Im Jahr 2015 wurde durch die Gemeindefestrukturreform der Tourismusverband Pichl-Reiteralp mit dem TV Schladming-Rohrmoos zu einem neuen Tourismusverband Schladming zusammengeschlossen. 2006 wurde der Dachverband „Dachstein-Tauern Region“ völlig neu organisiert, die Tourismusmarketing GmbH Schladming-Dachstein entstand. Dies macht es möglich, die Tourismusdestination professionell am internationalen Markt zu platzieren. Das Know-how und die finanziellen Mittel werden gebündelt eingesetzt und durch das gute Zusammenwirken von Unternehmen, Organisationen und dynamischen Persönlichkeiten ist eine stetige Weiterentwicklung gewährleistet. Die Urlaubsregion Schladming-Dachstein teilt sich heute in sieben Tourismusverbände und in 12 Gemeinden auf.

Wirtschaftliche Bedeutung

Wichtigster Wirtschaftsfaktor in der Region ist der Tourismus. Als beliebtes und pulsierendes Skizentrum bekannt, wandelt sich im Sommer die Urlaubsdestination Schladming-Dachstein zur Premium-Wander- und Sportregion der Steiermark. 2018 erreichte die selbige über 3,58 Millionen Nächtigungen, davon 2,95 Millionen alleine in der Kleinregion Schladming (siehe nachstehende Tabellen).

Stärken und Chancen

Neben dem sehr guten Angebot an Beherbergung und Gastronomie zählt zum Erfolgsrezept auch die dazugehörige Infrastruktur. Die Herzlichkeit und die Gastfreundschaft sind ein weiterer wichtiger Faktor der erfolgreichen Entwicklung. Auch Firmenevents und Großveranstaltungen zählen aufgrund der professionellen Abwicklung in den Orten zu echten Gästebringern.



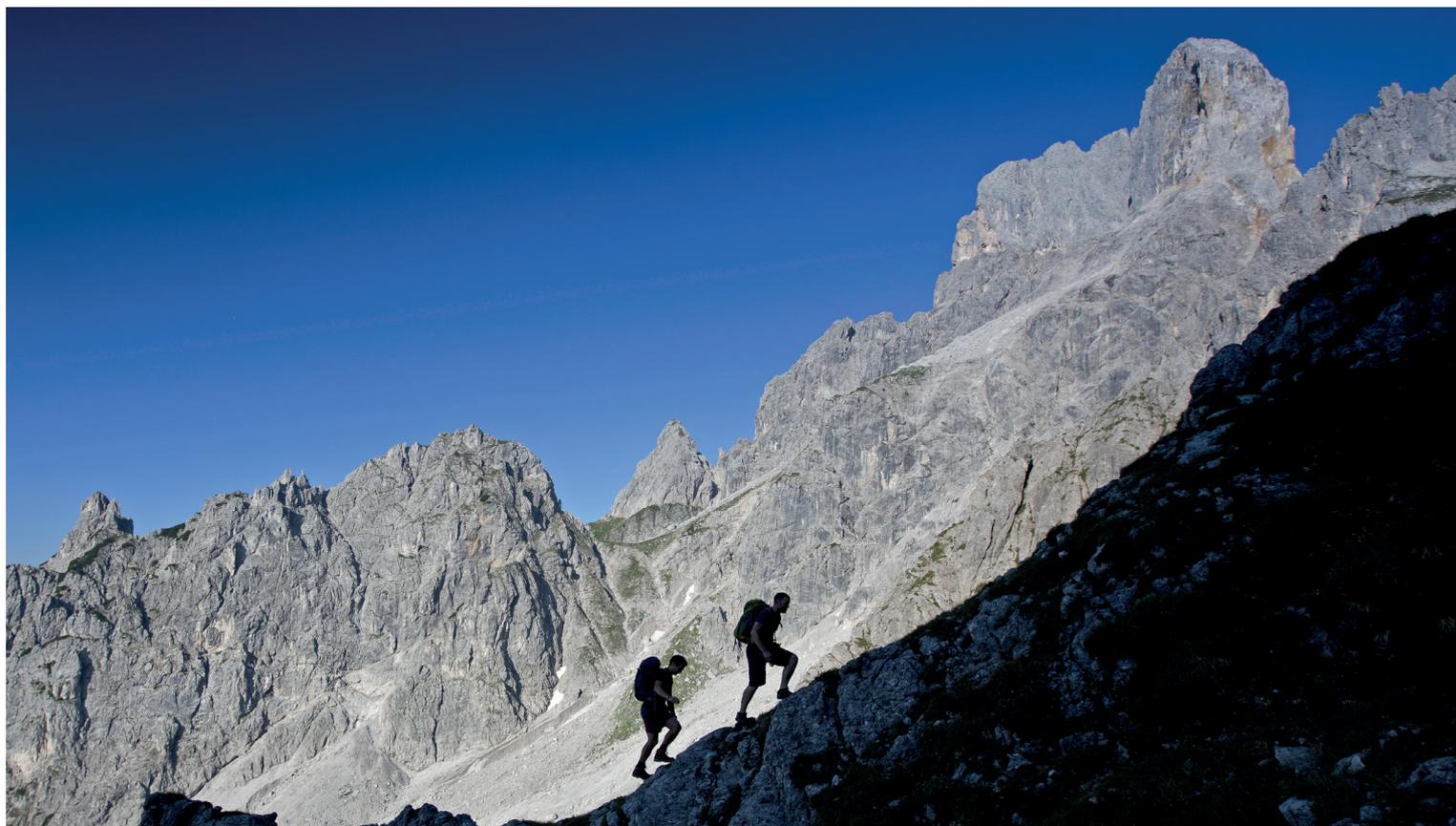
Tourismus in Zahlen - Schladming

Nächtigungen	Tourismusjahr	Schladming	Schladming-Dachstein
2014	Winterhalbjahr	898.486	1.772.298
	Sommerhalbjahr	567.873	1.270.996
	Gesamt	1.466.359	3.043.294
2015	Winterhalbjahr	936.196	1.817.602
	Sommerhalbjahr	611.552	1.344.958
	Gesamt	1.547.748	3.162.560
2016	Winterhalbjahr	973.308	1.900.379
	Sommerhalbjahr	662.146	1.465.307
	Gesamt	1.635.454	3.365.686
2017	Winterhalbjahr	973.361	1.911.887
	Sommerhalbjahr	696.507	1.513.562
	Gesamt	1.669.868	3.425.449
2018	Winterhalbjahr	1.060.280	2.025.962
	Sommerhalbjahr	732.387	1.561.696
	Gesamt	1.792.667	3.587.658

Ankünfte	Tourismusjahr	Schladming	Schladming-Dachstein
2014	Winterhalbjahr	207.158	387.212
	Sommerhalbjahr	146.910	300.851
	Gesamt	354.068	688.063
2015	Winterhalbjahr	211.947	397.636
	Sommerhalbjahr	165.000	331.341
	Gesamt	376.947	728.977
2016	Winterhalbjahr	227.808	422.230
	Sommerhalbjahr	182.968	336.311
	Gesamt	410.776	788.230
2017	Winterhalbjahr	229.926	431.830
	Sommerhalbjahr	186.545	377.661
	Gesamt	416.471	809.491
2018	Winterhalbjahr	254.917	471.820
	Sommerhalbjahr	198.703	397.497
	Gesamt	453.620	869.317

Ankünfte (Kalenderjahr)	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	140.657	40,46%	151.117	39,40%	151.001	36,26%	149.763	35,96%	165.238	36,43%
3 Sterne Hotels inkl. superior	92.735	26,67%	97.079	25,31%	103.208	24,78%	100.595	24,15%	109.313	24,10%
2 und 1 Stern Hotels	10.943	3,15%	11.700	3,05%	12.573	3,02%	10.110	2,43%	11.232	2,48%
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	28.927	8,32%	41.606	10,85%	59.026	14,17%	62.442	14,99%	71.783	15,82%
Privatzimmervermietung	16.979	4,88%	16.683	4,35%	15.752	3,78%	15.017	3,61%	15.118	3,33%
Private Ferienwohnungen	29.595	8,51%	33.872	8,83%	41.655	10,00%	41.707	10,01%	44.413	9,79%
sonstige Vermietung	27.842	8,01%	31.499	8,21%	33.267	7,99%	36.837	8,85%	36.523	8,05%
Gesamtankünfte	347.678	100%	383.556	100%	416.482	100%	416.471	100%	453.620	100%

Nächtigung (Kalenderjahr)	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	555.307	38,14%	575.907	38,14%	550.923	33,35%	556.635	33,33%	596.274	33,26%
3 Sterne Hotels inkl. superior	368.074	25,28%	360.555	25,28%	371.282	22,47%	377.796	22,62%	400.910	22,36%
2 und 1 Stern Hotels	45.850	3,15%	52.636	3,15%	50.448	3,05%	41.153	2,46%	44.969	2,51%
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	148.773	10,22%	215.821	10,22%	287.254	17,39%	299.121	17,91%	335.202	18,70%
Privatzimmervermietung	76.958	5,59%	74.019	5,59%	67.088	4,06%	66.472	3,98%	66.304	3,70%
Private Ferienwohnungen	167.469	11,50%	183.653	11,50%	222.810	13,49%	223.303	13,37%	239.292	13,35%
sonstige Vermietung	93.690	6,43%	103.218	6,43%	102.245	6,19%	105.388	6,31%	109.716	6,12%
Gesamtnächtigungen	1.456.121	100%	1.565.809	100%	1.652.050	100%	1.669.868	100%	1.792.667	100%



Bettenanzahl	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	2.689	21,15%	2.627	19,86%	2.732	20,97%	2.738	20,70%	2.714	20,55%
3 Sterne Hotels inkl. superior	2.981	23,45%	2.694	20,37%	2.765	21,22%	2.718	20,55%	2.759	20,89%
2 und 1 Stern Hotels	434	3,41%	543	4,10%	388	2,98%	475	3,59%	429	3,25%
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	1.942	15,28%	2.175	16,44%	2.284	17,53%	2.446	18,50%	2.464	18,66%
Privatzimmervermietung	987	7,69%	967	7,31%	844	6,48%	868	6,56%	827	6,26%
Private Ferienwohnungen	2.218	17,45%	2.450	18,52%	2.457	18,86%	2.555	19,32%	2.666	20,19%
sonstige Vermietung	1.471	11,57%	1.772	13,40%	1.560	11,97%	1.425	10,78%	1.346	10,19%
Gesamtbettenanzahl	12.713	100,0%	13.228	100,0%	13.030	100,0%	13.225	100,0%	13.205	100,0%

Vollbelegstage	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	207		219		202		203		220	
3 Sterne Hotels inkl. superior	123		134		134		139		145	
2 und 1 Stern Hotels	106		97		130		87		105	
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	77		99		126		122		136	
Privatzimmervermietung	79		77		79		77		80	
Private Ferienwohnungen	76		75		91		87		90	
sonstige Vermietung	64		58		66		74		82	
Tourismusverband Schladming	115		118		127		126		136	

Nationenmix	Schladming		Schladming-Dachstein	
Österreich	37,66%	675.039	39,44%	1.416.232
Deutschland	35,20%	631.034	35,91%	1.289.299
CZE, SVK, POL, UNG	9,99%	179.097	11,14%	400.001
Benelux Staaten	4,73%	84.874	4,19%	150.261
Skandinavien	4,48%	80.310	2,70%	96.904
Groß Britanien	2,05%	36.748	1,44%	51.801
Sonstige	5,89%	105.565	5,18%	186.001

Im **Tourismusverband Schladming** liegt die Ganzjahresauslastung bei ca. 37,20 % bzw. bei 136 Vollbelegungstagen bei steigendem Trend. Die **durchschnittliche Aufenthaltsdauer** liegt bei 3,95 Tagen. Im Winter verbringt der Gast durchschnittlich 4,16 und im Sommer 3,69 Tage in Schladming. Die **nächtigungsstärksten Monate** 2018 waren der Jänner (272.039), Februar (324.148) und März (245.008) im Winter sowie der Juli (198.647) und August (228.046) im Sommer. **Steigende Zahlen bei** Ankünften und Nächtigungen sind erfreulich, und freuen vor allem unsere Beherbergungsbetriebe. Nicht zu vernachlässigen sind allerdings auch andere Effekte des Tourismus, wie jene der Ausgaben durch Tagesgäste sowie die Folgeeffekte für Handel und Gewerbe in der Region. Der Fokus sollte in den nächsten Jahren auf die Qualität gelegt werden sowie die Steigerung der Bruttowertschöpfung.

Tourismus in Zahlen - Ramsau am Dachstein

Nächtigungen	Tourismusjahr	Ramsau a.D.	Schladming-Dachstein
2014	Winterhalbjahr	343.760	1.772.298
	Sommerhalbjahr	330.206	1.270.996
	Gesamt	673.966	3.043.294
2015	Winterhalbjahr	347.778	1.817.602
	Sommerhalbjahr	345.213	1.344.958
	Gesamt	692.991	3.162.560
2016	Winterhalbjahr	355.793	1.900.379
	Sommerhalbjahr	362.750	1.465.307
	Gesamt	718.543	3.365.686
2017	Winterhalbjahr	360.080	1.911.887
	Sommerhalbjahr	376.430	1.513.562
	Gesamt	736.510	3.425.449
2018	Winterhalbjahr	368.189	2.025.962
	Sommerhalbjahr	387.750	1.561.696
	Gesamt	755.939	3.587.658

Ankünfte	Tourismusjahr	Ramsau a.D.	Schladming-Dachstein
2014	Winterhalbjahr	66.233	387.212
	Sommerhalbjahr	70.861	300.851
	Gesamt	137.094	688.063
2015	Winterhalbjahr	69.298	397.636
	Sommerhalbjahr	77.282	331.341
	Gesamt	146.580	728.977
2016	Winterhalbjahr	69.761	422.230
	Sommerhalbjahr	80.939	336.311
	Gesamt	150.700	788.230
2017	Winterhalbjahr	72.631	431.830
	Sommerhalbjahr	82.923	377.661
	Gesamt	155.554	809.491
2018	Winterhalbjahr	78.796	471.820
	Sommerhalbjahr	86.344	397.497
	Gesamt	165.140	869.317

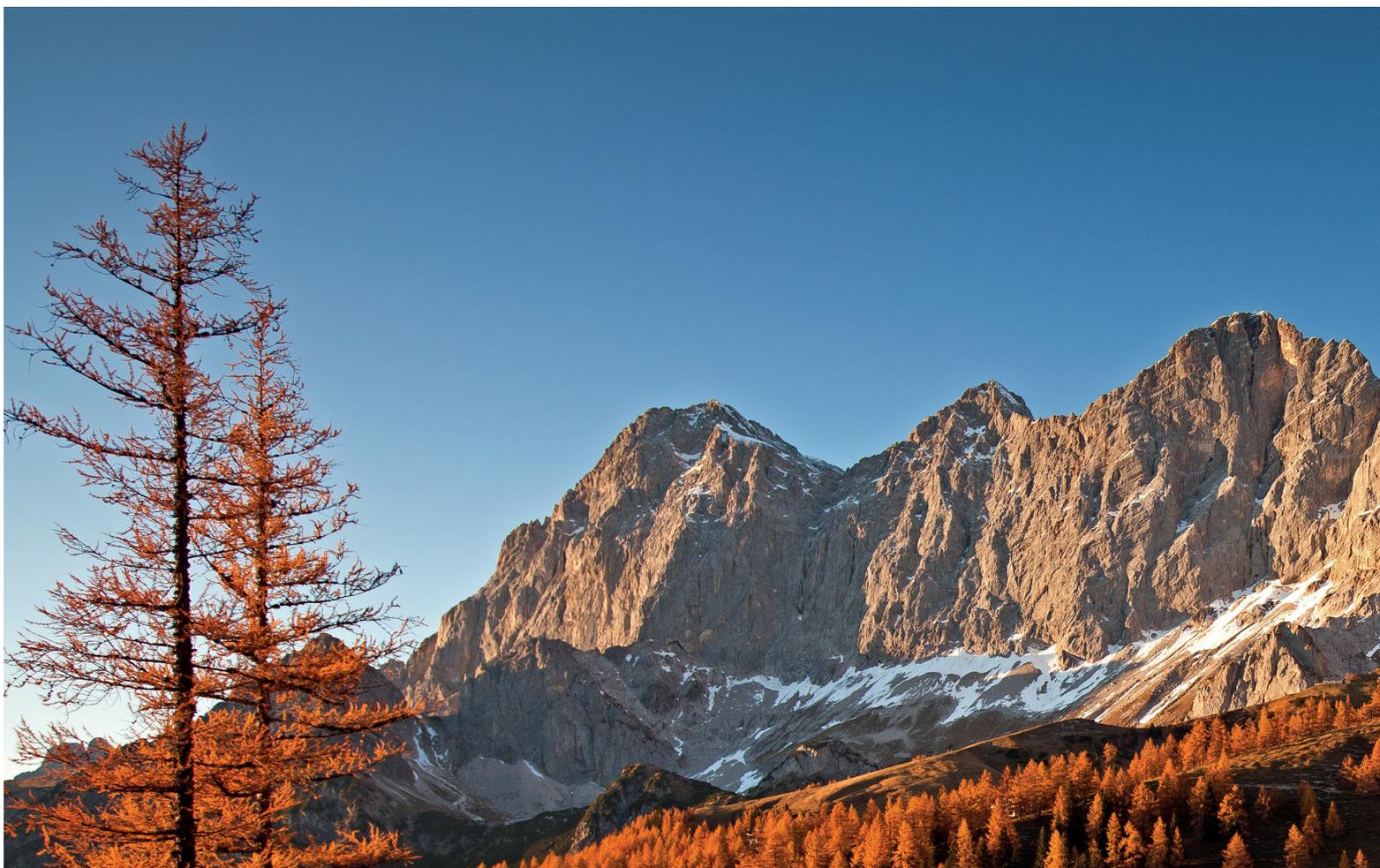


Ankünfte (Kalenderjahr)	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	33.562	24,27%	33.425	22,98%	34.640	22,76%	37.282	23,44%	39.184	23,51%
3 Sterne Hotels inkl. superior	56.612	40,94%	59.469	40,88%	61.366	40,32%	60.300	37,91%	60.949	36,57%
2 und 1 Stern Hotels	7.341	5,31%	8.167	5,61%	8.867	5,83%	9.495	5,97%	10.358	6,22%
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	11.924	8,62%	12.035	8,27%	12.729	8,36%	15.568	9,79%	16.827	10,10%
Privatzimmervermietung	11.694	8,46%	12.495	8,59%	13.480	8,86%	13.700	8,61%	13.256	7,95%
Private Ferienwohnungen	10.799	7,81%	12.097	8,32%	12.975	8,52%	12.871	8,09%	14.122	8,47%
sonstige Vermietung	6.347	4,59%	7.780	5,35%	8.151	5,36%	9.859	6,20%	11.955	7,17%
Gesamtankünfte	138.279	100%	145.468	100%	152.208	100%	159.075	100%	166.651	100%

Nächtigung (Kalenderjahr)	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	146.522	21,81%	148.271	21,59%	151.747	21,18%	166.468	22,23%	166.525	21,88%
3 Sterne Hotels inkl. superior	267.365	39,79%	269.758	39,28%	277.130	38,68%	281.259	37,57%	280.987	36,91%
2 und 1 Stern Hotels	36.370	5,41%	39.844	5,80%	40.334	5,63%	42.729	5,71%	45.248	5,94%
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	74.909	11,15%	74.162	10,80%	77.344	10,79%	87.026	11,62%	90.025	11,83%
Privatzimmervermietung	56.452	8,40%	57.035	8,31%	60.897	8,50%	62.741	8,38%	63.277	8,31%
Private Ferienwohnungen	70.984	10,57%	76.364	11,12%	81.330	11,35%	79.177	10,58%	87.262	11,46%
sonstige Vermietung	19.275	2,87%	21.319	3,10%	27.713	3,87%	29.290	3,91%	27.922	3,67%
Gesamtnächtigungen	671.877	100%	686.753	100%	716.495	100%	748.690	100%	761.246	100%

Bettenanzahl	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	1.046	16,72%	976	15,77%	914	14,98%	934	14,81%	955	15,68%
3 Sterne Hotels inkl. superior	2.283	36,50%	2.175	35,14%	2.144	35,13%	2.116	33,54%	1.884	30,93%
2 und 1 Stern Hotels	381	6,09%	398	6,43%	404	6,62%	406	6,44%	396	6,50%
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	533	8,52%	593	9,58%	645	10,57%	665	10,54%	643	10,56%
Privatzimmervermietung	733	11,72%	714	11,54%	716	11,73%	713	11,30%	699	11,48%
Private Ferienwohnungen	903	14,44%	935	15,11%	905	14,83%	913	14,47%	968	15,89%
sonstige Vermietung	376	6,01%	398	6,43%	375	6,14%	561	8,89%	546	8,96%
Gesamtbettenanzahl	6.255	100%	6.189	100%	6.103	100%	6.308	100%	6.091	100%

Vollbelegstage	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	140		152		166		178		174	
3 Sterne Hotels inkl. superior	117		124		129		133		149	
2 und 1 Stern Hotels	95		100		100		105		114	
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	141		125		120		131		140	
Privatzimmervermietung	77		80		85		88		91	
Private Ferienwohnungen	79		82		90		87		90	
sonstige Vermietung	51		54		74		52		51	
Tourismusverband Ramsau	107		111		117		119		125	



Nationenmix	Ramsau a.D.		Schladming-Dachstein	
Österreich	33,10%	250.245	39,44%	1.416.232
Deutschland	44,65%	337.551	35,91%	1.289.299
CZE, SVK, POL, UNG	11,92%	90.079	11,14%	400.001
Benelux Staaten	4,29%	32.399	4,19%	150.261
Skandinavien	1,29%	9.759	2,70%	96.904
Groß Britanien	0,74%	5.601	1,44%	51.801
Sonstige	4,01%	30.305	5,18%	186.001

Im **Tourismusverband Ramsau** liegt die Ganzjahresauslastung bei ca. 34,20% bzw. bei 125 Vollbelegungstagen bei steigendem Trend. Die **durchschnittliche Aufenthaltsdauer** liegt bei 4,58 Tagen. Im Winter verbringt der Gast durchschnittlich 4,67 und im Sommer 4,50 Tage in Ramsau.

Die **nächtigungsstärksten Monate** 2018 waren der Jänner (99.393, Februar (132.280) und März (74.140) im Winter sowie der Juli (111.694) und August (119.019) im Sommer.

Steigende Zahlen bei Ankünften und Nächtigungen sind ein weiterer erfreulicher Trend in Ramsau am Dachstein.



Tourismus in Zahlen - Haus im Ennstal

Nächtigungen	Tourismusjahr	Haus im Ennstal	Schladming-Dachstein
2014	Winterhalbjahr	192.786	1.772.298
	Sommerhalbjahr	102.559	1.270.996
	Gesamt	295.345	3.043.294
2015	Winterhalbjahr	185.597	1.817.602
	Sommerhalbjahr	97.292	1.344.958
	Gesamt	282.889	3.162.560
2016	Winterhalbjahr	203.476	1.900.379
	Sommerhalbjahr	128.316	1.465.307
	Gesamt	331.792	3.365.686
2017	Winterhalbjahr	201.923	1.911.887
	Sommerhalbjahr	134.590	1.513.562
	Gesamt	336.513	3.425.449
2018	Winterhalbjahr	210.484	2.025.962
	Sommerhalbjahr	135.880	1.561.696
	Gesamt	346.364	3.587.658
Ankünfte	Tourismusjahr	Haus im Ennstal	Schladming-Dachstein
2014	Winterhalbjahr	42.045	387.212
	Sommerhalbjahr	21.847	300.851
	Gesamt	63.892	688.063
2015	Winterhalbjahr	40.916	397.636
	Sommerhalbjahr	22.363	331.341
	Gesamt	63.279	728.977
2016	Winterhalbjahr	45.307	422.230
	Sommerhalbjahr	31.190	336.311
	Gesamt	76.497	788.230
2017	Winterhalbjahr	45.526	431.830
	Sommerhalbjahr	32.677	377.661
	Gesamt	78.203	809.491
2018	Winterhalbjahr	48.123	471.820
	Sommerhalbjahr	32.835	397.497
	Gesamt	80.958	869.317



Ankünfte (Kalenderjahr)	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	19.344	30,39%	19.778	30,25%	28.245	35,62%	29.753	36,24%	30.609	36,68%
3 Sterne Hotels inkl. superior	13.900	21,83%	14.291	21,86%	16.327	20,59%	16.809	20,47%	16.696	20,01%
2 und 1 Stern Hotels	5.826	9,15%	5.703	8,72%	5.799	7,31%	5.590	6,81%	5.669	6,79%
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	7.592	11,93%	7.860	12,02%	9.632	12,15%	9.552	11,64%	9.678	11,60%
Privatzimmervermietung	6.521	10,24%	6.751	10,32%	6.597	8,32%	6.612	8,05%	6.374	7,64%
Private Ferienwohnungen	8.552	13,43%	8.934	13,66%	10.516	13,26%	11.644	14,18%	12.380	14,84%
sonstige Vermietung	1.927	3,03%	2.073	3,17%	2.174	2,74%	2.136	2,60%	2.034	2,44%
Gesamtankünfte	63.662	100%	65.390	100%	79.290	100%	82.096	100%	83.440	100%

Nächtigung (Kalenderjahr)	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	88.856	30,44%	87.739	30,38%	117.211	34,79%	120.281	34,73%	120.805	34,13%
3 Sterne Hotels inkl. superior	60.899	20,87%	61.196	21,19%	67.480	20,03%	69.302	20,01%	69.891	19,75%
2 und 1 Stern Hotels	22.660	07,70%	21.520	7,45%	21.577	6,40%	20.024	5,78%	20.095	5,68%
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	37.483	12,84%	35.975	12,46%	42.254	12,54%	43.421	12,54%	44.571	12,59%
Privatzimmervermietung	28.210	9,67%	27.334	9,46%	26.251	7,79%	26.234	7,58%	26.272	7,42%
Private Ferienwohnungen	47.322	16,21%	48.403	16,76%	55.289	16,41%	60.427	17,45%	65.418	18,48%
sonstige Vermietung	6.432	2,20%	6.647	2,30%	6.825	2,03%	6.619	1,91%	6.902	1,95%
Gesamtnächtigungen	291.862	100%	288.814	100%	336.887	100%	346.308	100%	353.954	100%

Bettenanzahl	2014	2015	2016	2017	2018
4 Sterne Hotels inkl. superior	428 13,01%	436 13,88%	524 16,20%	524 16,54%	524 16,84%
3 Sterne Hotels inkl. superior	489 14,86%	506 16,10%	518 16,01%	519 16,38%	517 16,62%
2 und 1 Stern Hotels	298 9,05%	303 9,64%	303 9,37%	303 9,56%	239 7,68%
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	422 12,82%	373 11,87%	379 11,72%	524 16,54%	400 12,86%
Privatzimmervermietung	622 18,90%	542 17,25%	511 15,80%	480 15,15%	451 14,50%
Private Ferienwohnungen	907 27,56%	857 27,28%	875 27,05%	694 21,90%	855 27,48%
sonstige Vermietung	125 3,80%	125 3,98%	125 3,86%	125 3,94%	125 4,02%
Gesamtbettenanzahl	3.291 100%	3.142 100%	3.235 100%	3.169 100%	3.111 100%

Vollbelegstage	2014	2015	2016	2017	2018
4 Sterne Hotels inkl. superior	208	201	224	230	231
3 Sterne Hotels inkl. superior	125	121	130	134	135
2 und 1 Stern Hotels	76	71	71	66	84
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	89	96	111	83	111
Privatzimmervermietung	45	50	51	55	58
Private Ferienwohnungen	52	56	63	87	77
sonstige Vermietung	51	53	55	53	55
Gemeinde Haus im Ennstal	89	92	104	109	114



Nationenmix	Ramsau a.D.		Schladming-Dachstein	
Österreich	40,38%	139.867	39,44%	1.416.232
Deutschland	33,07%	114.537	35,91%	1.289.299
CZE, SVK, POL, UNG	12,51%	43.315	11,14%	400.001
Benelux Staaten	3,67%	12.697	4,19%	150.261
Skandinavien	0,82%	2.852	2,70%	96.904
Groß Britanien	1,80%	6.248	1,44%	51.801
Sonstige	7,75%	26.848	5,18%	186.001

In der Gemeinde Haus im Ennstal liegt die **Ganzjahresauslastung** bei ca31,20% bzw. bei 114 Vollbelegungstagen bei steigendem Trend.

Die **durchschnittliche Aufenthaltsdauer** liegt bei 4,28 Tagen. Im Winter verbringt der Gast durchschnittlich 4,40 und im Sommer 4,14 Tage in Haus im Ennstal.

Die **nächtigungsstärksten Monate** 2018 waren der Jänner (52.809), Februar (65.421) und März (47.901) im Winter sowie der Juli (37.810) und August (44.031) im Sommer.

Steigende Zahlen bei Ankünften und Nächtigungen werden auch mit dem neuen Chalet-Projekt „Premium Ressort“ am Fuße des Hauser Kaiblings erwartet. Ein Projekt das auf luxuriöse Appartement-Suiten mit mehreren Schlafzimmern setzt.



Tourismus in Zahlen - Aich

Nächtigungen	Kalenderjahr	Aich	Schladming-Dachstein
2014	Winterhalbjahr	38.160	1.772.298
	Sommerhalbjahr	26.033	1.270.996
	Gesamt	64.193	3.043.294
2015	Winterhalbjahr	36.311	1.817.602
	Sommerhalbjahr	24.772	1.344.958
	Gesamt	61.083	3.162.560
2016	Winterhalbjahr	37.127	1.900.379
	Sommerhalbjahr	26.855	1.465.307
	Gesamt	63.982	3.365.686
2017	Winterhalbjahr	37.245	1.911.887
	Sommerhalbjahr	27.132	1.513.562
	Gesamt	64.377	3.425.449
2018	Winterhalbjahr	38.704	2.025.962
	Sommerhalbjahr	29.831	1.561.696
	Gesamt	68.535	3.587.658
Ankünfte	Kalenderjahr	Aich	Schladming-Dachstein
2014	Winterhalbjahr	8.308	387.212
	Sommerhalbjahr	6.481	300.851
	Gesamt	14.789	688.063
2015	Winterhalbjahr	8.042	397.636
	Sommerhalbjahr	6.273	331.341
	Gesamt	14.315	728.977
2016	Winterhalbjahr	8.241	422.230
	Sommerhalbjahr	6.790	336.311
	Gesamt	15.031	788.230
2017	Winterhalbjahr	8.791	431.830
	Sommerhalbjahr	6.447	377.661
	Gesamt	15.238	809.491
2018	Winterhalbjahr	9.256	471.820
	Sommerhalbjahr	7.594	397.497
	Gesamt	16.850	869.317



Ankünfte (Kalenderjahr)	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	2.072	14,01%	1.964	13,72%	2.220	14,77%	2.363	15,51%	2.434	14,45%
3 Sterne Hotels inkl. superior	2.995	20,25%	2.866	20,02%	3.030	20,16%	2.375	15,59%	2.508	14,88%
2 und 1 Stern Hotels	1.435	9,70%	1.385	9,68%	1.047	6,97%	995	6,53%	1.562	9,27%
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	1.677	11,34%	1.555	10,86%	1.521	10,12%	1.244	8,16%	1.382	8,20%
Privatzimmervermietung	3.084	20,85%	3.038	21,22%	3.324	22,11%	3.549	23,29%	3.735	22,17%
Private Ferienwohnungen	2.144	14,50%	2.118	14,80%	2.680	17,83%	3.497	22,95%	3.783	22,45%
sonstige Vermietung	1.383	9,35%	1.389	9,70%	1.209	8,04%	1.215	7,97%	1.446	8,58%
Gesamtankünfte	14.789	100%	14.315	100%	15.031	100%	15.238	100%	16.850	100%

Nächtigung (Kalenderjahr)	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	11.876	18,50%	11.068	18,12%	12.408	19,39%	12.634	19,63%	12.578	18,35%
3 Sterne Hotels inkl. superior	9.019	14,05%	8.139	13,32%	9.235	14,43%	7.108	11,04%	6.935	10,12%
2 und 1 Stern Hotels	5.283	8,23%	5.013	8,21%	3.495	5,46%	3.256	5,06%	3.798	5,54%
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	9.404	14,65%	8.916	14,60%	8.510	13,30%	6.850	10,64%	7.650	11,16%
Privatzimmervermietung	14.052	21,89%	13.199	21,61%	14.316	22,38%	14.878	23,11%	15.755	22,99%
Private Ferienwohnungen	10.624	16,55%	10.990	17,99%	12.550	19,61%	16.331	25,37%	18.428	26,89%
sonstige Vermietung	3.935	6,13%	3.758	6,15%	3.468	5,42%	3.320	5,16%	3.391	4,95%
Gesamtnächtigungen	64.193	100%	61.083	100%	63.982	100%	64.377	100%	68.535	100%

Bettenanzahl	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	67	7,49%	67	7,49%	67	7,62%	67	8,00%	67	7,52%
3 Sterne Hotels inkl. superior	90	10,06%	90	10,06%	90	10,24%	64	7,65%	80	8,98%
2 und 1 Stern Hotels	105	11,73%	105	11,73%	105	11,95%	60	7,17%	66	7,41%
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	81	9,05%	81	9,05%	71	8,08%	63	7,53%	65	7,30%
Privatzimmervermietung	244	27,26%	244	27,26%	238	27,08%	233	27,84%	240	26,94%
Private Ferienwohnungen	222	24,80%	222	24,80%	222	25,26%	264	31,54%	287	32,21%
sonstige Vermietung	86	9,61%	86	9,61%	86	9,78%	86	10,27%	86	9,65%
Gesamtbettenanzahl	895	100%	895	100%	879	100%	837	100%	891	100%

Vollbelegstage	2014		2015		2016		2017		2018	
4 Sterne Hotels inkl. superior	177		165		185		189		188	
3 Sterne Hotels inkl. superior	100		90		103		111		87	
2 und 1 Stern Hotels	50		48		33		54		58	
Gewerbl. Ferienwohnanlagen	116		110		120		109		118	
Privatzimmervermietung	58		54		60		64		66	
Private Ferienwohnungen	48		50		57		62		64	
sonstige Vermietung	46		44		40		39		39	
Gemeinde Aich	72		68		73		77		77	



Nationenmix	Ramsau a.D.		Schladming-Dachstein	
Österreich	40,38%	139.867	39,44%	1.416.232
Deutschland	33,07%	114.537	35,91%	1.289.299
CZE, SVK, POL, UNG	12,51%	43.315	11,14%	400.001
Benelux Staaten	3,67%	12.697	4,19%	150.261
Skandinavien	0,82%	2.852	2,70%	96.904
Groß Britanien	1,80%	6.248	1,44%	51.801
Sonstige	7,75%	26.848	5,18%	186.001

In der Gemeinde Aich liegt die **Ganzjahresauslastung** bei ca.21,10% bzw. bei 77 Vollbelegungstagen bei steigendem Trend. Der hohe Anteil an Privatvermieter ,die nur saisonal geöffnet haben, schlagen sich dadurch auf den Auslastungsprozentsatz nieder.

Die **durchschnittliche Aufenthaltsdauer** liegt bei 4,13 Tagen. Im Winter verbringt der Gast durchschnittlich 4,30 und im Sommer 4,13 Tage in Aich.

Steigende Zahlen bei Ankünften und Nächtigungen werden auch für die nächsten Jahre erwartet. Die Gemeinde Aich betreiben gemeinsam mit Haus im Ennstal einen Tourismusverband. Schon früh wurde auf einen gemeinsamen touristischen Auftritt gesetzt.

Direkt in **Aich-Zentrum** betreibt die Gemeinde eine Freizeitseeanlage mit einem Schwimmteich, Kletterturm und Gastronomie. Ebenso ist eine Kajakschule mit Verleih in der Anlage ansässig.



Die größten Beherbergungsbetriebe in der Kleinregion

Hotel Falkensteiner **s**

Schladming
130 Zimmer
260 Betten
50 Mitarbeiter

Sporthotel Royer **s**

Schladming
130 Zimmer
340 Betten
70 Mitarbeiter

Alphotel Waldfrieden ****

Rohrmoos
55 Zimmer
110 Betten
25 Mitarbeiter

Hotel Schwaigerhof **s**

Rohrmoos
72 Zimmer
145 Betten
40 Mitarbeiter

Almdorf Reiteralp ****

Pichl
49 Zimmer
320 Betten
30 Mitarbeiter

Gut Raunerhof ****

Pichl
45 Zimmer
15 Appartements
110 Betten 20 Mitarbeiter

Natur- Wellnesshotel

Höflehner **s**

Haus im Ennstal
100 Zimmer
220 Betten
70 Mitarbeiter

Almwelt Austria ****

Pichl
34 Zimmer
210 Betten
30 Mitarbeiter

Hotel Die Barbara****

Schladming
30 Zimmer
70 Betten
10 Mitarbeiter



Hotel Erlebniswelt Stocker****

Rohrmoos
32 Zimmer
80 Betten
25 Mitarbeiter

Hotel Schütterhof ****

Rohrmoos
67 Zimmer
134 Betten
25 Mitarbeiter

JUFA Schladming ***

Schladming
64 Zimmer
258 Betten
30 Mitarbeiter

Hotel Pichlmayrgut ****

Pichl
123 Zimmer
10 Appartements
250 Betten
75 Mitarbeiter

Posthotel Schladming ****

Schladming
44 Zimmer
86 Betten
30 Mitarbeiter

Hotel Tauernblick ***

Schladming
60 Zimmer
115 Betten
25 Mitarbeiter

Hotel Planai ****

Schladming
90 Zimmer
380 Betten
33 Mitarbeiter

Sporthotel Matschner ****

Ramsau a. D.
68 Zimmer
128 Betten
30 Mitarbeiter

Tui Blue Schladming***

Schladming
107 Zimmer
238 Betten
30 Mitarbeiter



03 Freizeit, Sport, Kultur und Gesellschaft

Die Kleinregion ist ein idealer Lebens- und Urlaubsraum, geprägt von einer einzigartigen Landschaft, gestaltet von einer naturverbundenen Bevölkerung. Als beliebtes und pulsierendes Wintersportzentrum bekannt, wandelt sich im Sommer die Urlaubsregion Schladming-Dachstein zur Premium-Wander- und Sportregion der Steiermark. Das vielseitige Freizeitangebot in der Region sorgt für ideale Voraussetzungen einer ausgewogenen „Work-Life Balance“ der Mitarbeiter und Selbständigen und sorgt für mehr Inspiration im Arbeitsleben.

Auszug Angebote der Region

- 12 Freibäder und Badeseen
- 6 ausgewählte Naturlehrpfade
- 10 leicht erreichbare Familienausflugziele
- 17 ausgesuchte „Kinderwagenmeilen“

Wandern

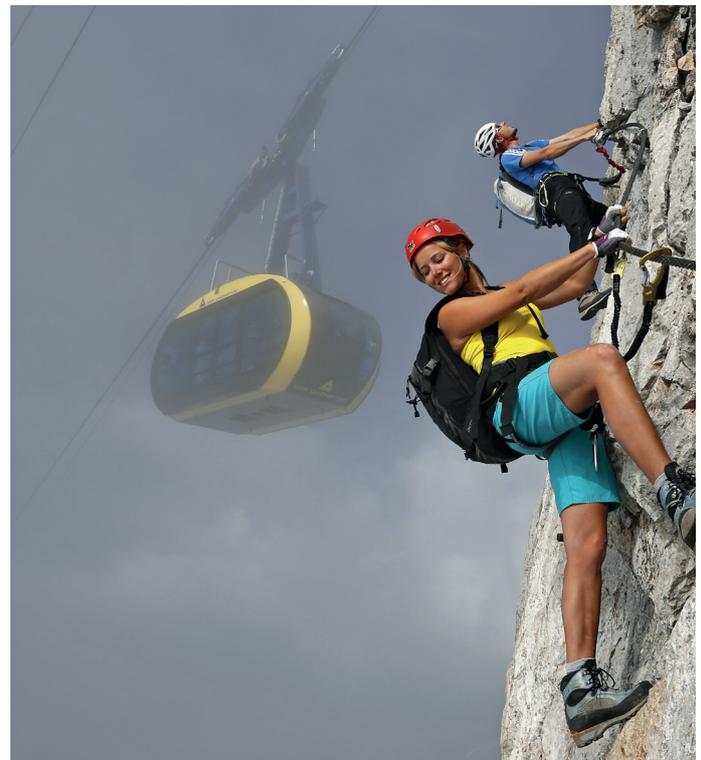
- Über 1.000 km markierte Wanderwege
- Über 50 bewirtschaftete Alm- und Schutzhütten
- Schladminger-Tauern-Höhenwegtour (bis zu 7 Tage)
- Panoramaweg 100 – Wandern ohne Gepäck
- Seilbahnen im Sommerbetrieb
- Dachsteingletscher und Dachsteinmassiv mit zahlreichen Attraktionen, Wanderwege, Klettersteige und Gipfel
- Sonnenaufgangsrühstück am Dachstein

Wintersport

- 113 Liftanlagen
- Gesamtlänge der Pisten: 230 km
- 99% der Pisten sind beschneibar
- Nachtskillauf und Nachtrodeln
- Schneeschuhwanderungen
- Mitglied im Skiverbund „Ski amadé“
- Skitouren und Winterwanderwege
- Funparks

Sommersport

- Über 20 ausgeschilderte Mountainbike Touren
- Ennsradweg
- Bikepark Planai, Abenteuerpark Planai
- 45 ausgeschilderte Laufstrecken
- 2 Golfplätze in der Destination
- E-Gokartbahn Planai
- 4 Reithallen
- 26 Klettersteige
- Rafting/Canyoning
- 3 Gleitschirmflugschulen
- Segelflugplatz
- Sommerski- und Langlauf
- Zahlreiche Tennisplätze
- Skirollerbahn Ramsau



Alpine Wellness, Ursprung, Natur

Wege und Bewegungsangebote auf allen Höhenstufen (Tallage, Seitentäler mit eigener Charakteristik, mittlere Höhenlagen, hochalpine Lagen mit Dachsteingletscher und professionellen Trainingsmöglichkeiten, die auch für Hobby-Sportler geeignet sind) prägen die Region.

Urkraft Wasser

Die Region ist einer der wasserreichsten Regionen Mitteleuropas mit über 300 Bergseen, 100 Wasserfällen und Klammen. Die Kraft des Wassers spielt nicht nur eine wichtige Rolle in touristischer Hinsicht sondern auch in der Energiegewinnung der Region. Die Naherholungsgebiete entlang der Enns gelten im Sommer sowie auch im Winter als optimaler Ort um Energie zu tanken oder sich sportlich zu betätigen.

Kultur und Brauchtum

Die Bevölkerung ist sich ihrer Wurzeln sehr bewusst und lässt die heimische Kultur hochleben. So hat die Region ihre eigene Tracht (Schladminger Loden, Dirndl und Hut) welche mit Stolz nicht nur bei Kulturveranstaltungen getragen wird. Kulturveranstaltungen wie z.B. Alm und Hoffeste, Bergmessen, Brauchtumsnächte oder der bekannte **Aicher Kirtag** werden gerne als Meinungsaustauschplattform genützt. Hinzu engagieren sich zahlreiche Leute in Vereinen und Vereinigungen und schaffen somit eine unverwechselbare Identität der Region (Sportvereine, Musikvereine, Wirtschaftskooperationen, Stammtische). Mit dem **Klangfilmtheater Schladming** bietet die Region wöchentlich hochwertige Kulturveranstaltungen, die vom Verein Freunde des Klangfilmtheaters veranstaltet werden.



Jährliche Highlights und Meilensteine



Veranstaltungen und Events

Die Region ist ein Fixpunkt für internationale Großveranstaltungen. Diese Großveranstaltungen werden einerseits genutzt, die Region zu bewerben sowie diese fortschrittlich weiter zu entwickeln. Die getätigten Investitionen für die FIS Alpine Ski WM 2013 in Schladming bieten für eine erfolgreiche Zukunft ein vielversprechendes Fundament.

FIS Alpine Skiweltmeisterschaften

Bereits 1982 war Schladming, gemeinsam mit Haus im Ennstal, Austragungsort der FIS Alpinen Skiweltmeisterschaften. Unter dem Motto „Skifest mit Herz“ fand das Ski-Großereignis 2013 erneut in der Region statt. Dabei zeigte Schladming der Welt einmal mehr, dass hier alle Attribute einer gelungenen Veranstaltung zusammentreffen und dass Österreich mit seiner einzigartigen Gastlichkeit die Ski-Nation Nummer 1 ist.

THE NIGHT RACE

Zu den wahren Klassikern im alpinen Skisport-Kalender zählt der jährliche FIS-Weltcup Nachttorlauf der Herren – „THE NIGHT RACE“. Jährlich pilgern an die 50.000 Zuschauer zum Zielhang der Planai, um ihre Stars anzufeuern. Der Hauptplatz verwandelt sich für dieses Spektakel zur berühmten „Weltcupmeile“, welche mit ihrem Rahmenprogramm auf 2 Bühnen und 6 Videoleinwänden zur großen „Nightrace Party“ einlädt.

Nordischer Ski-Weltcup

Die Langlaufregion Ramsau am Dachstein in der Steiermark ist nach der FIS Nordischen Ski WM 1999 ein regelmäßiger Fixpunkt im FIS Weltcup-Kalender der nordischen Kombinierer. Im Dezember finden jährlich 2 Gundersen Bewerbe statt und begeistern zahlreiche Fans aus nah und fern.

Special Olympics Weltwinterspiele

Nach 1993 (Salzburg und Schladming) wurde die Österreichische Bewerbung - diesmal mit den Städten Graz, Schladming und Ramsau - erneut in der Special Olympics Geschichte berücksichtigt und erst das zweite Mal in Europa ausgetragen. Unter dem Motto „Herzschlag für die Welt“ waren die Special Olympics World Winter Games 2017 ein wichtiger Beitrag für Österreich, Europa und die Welt. Im Austragungszeitraum vom 14. – 24. März 2017 begrüßte die Kleinregion Schladming sowie die Stadt Graz über 3.000 aktive Athleten aus über 110 Nationen sowie 1.100 Trainer, 3.000 freiwillige Helfer, 5.000 Familienmitglieder, 1.000 Medienvertreter und 800 Kongressteilnehmer.

Mid Europe

Das Internationale Blasmusik Festival Mid Europe, Europas größtes Festival für Blasorchester und Ensembles, begeistert Jahr für Jahr zig-tausende Besucher mit faszinierenden Konzerten und Open Airs. 2.500 Musiker aus 15 Nationen bringen dabei musikalische Vielfalt und begeisternde Blasmusik aus aller Welt nach Schladming und Haus i.E.

Ennstal Classic

Die Ennstal Classic wird jeden Sommer für Oldtimerfans zum ultimativen Highlight. Um die 240 Teilnehmer, 50 verschiedene Marken und Piloten aus etwa 15 verschiedenen Nationen machen diesen Event zu etwas Großartigem.

Ski Opening

Ein weiteres Event-Highlight ist das Ski-Opening auf der Schladminger Planai. Musik-Größen wie David Guetta, Pink, Deichkind, Seeed, Swedish Housemafia, Tenacious D, OneRepublic, Die Toten Hosen, Martin Garrix oder Thirty Seconds to Mars locken jährlich bis zu 15.000 Fans nach Schladming.

Sound Everest Festival

Aus dem Saison-Closing Konzerten am Hauserkaibling wurde im Jahr 2019 das „Sound Everest Festival“. Internationale Musiker bringen den Berg auf 6 verschiedenen Bühnen zum beben. Mit dabei sind Sido, Moop Mama, Folkshilfe, Mono & Nikitaman, Krautschädl, die besten „Woodstock der Blasmusik“-Acts und etablierte Snow Break Europe DJ's. Der ganze Berg wird drei Tage lang mit positiven Vibes und Grooves bespielt. Das ist Sound Everest, das etwas andere Winterfestival.

Großkonzerte im WM Park

Wenn der „Steirerbua“ Andreas Gabalier im August die Bühne des WM-Parkes Planai betreten wird, herrscht mit Sicherheit wieder absoluter Ausnahmezustand. Seit 2016 ist Schladming das sogenannte Heimspiel des „Volks Rock'n Roller“.

Ebenso die Konzerte von Andrea Berg und Herbert Grönemeyer füllen den WM-Park Planai mit tausenden begeisterten Fans.

Musikanten Ski WM

Die Puntigamer Musikanten Ski WM bringt ein musikalisches Frühlingserwachen, wenn beim Sonnenskilauf Musik der vielen Musikanten zu hören ist.

Aicher Herbstkultur

Gefällig. Unterhaltsam. Vertraut. Das alles ist „Aicher-Herbst-Kultur“, so wie sie seit der Jahrtausendwende in der Gemeinde Aich gepflegt wird. Eine Veranstaltungsreihe, welche jährlich im September und Oktober tausende Besucher nach Aich lockt.

Lückenlose Lebensqualität

Die Kleinregion ist mit vielen Klein- aber auch Großversorgern sehr gut ausgestattet und kann durchaus als eine kulinarische Lebensregion bezeichnet werden. Gutes Essen und Trinken in Verbindung mit regionalen Produkten und Gemütlichkeit stehen in der Bevölkerung hoch im Kurs. Vieles was in der Region auf den Tisch kommt, stammt auch aus der unmittelbaren Umgebung. Regionalität bedeutet Hochwertigkeit und Heimatverbundenheit. Bekanntestes regionales Produkt der Kleinregion ist der würzige „Steirerkas“.

Aber auch das Tauernlamm oder das heimische Wild weiß man über die Grenzen hinweg zu schätzen. Naturbelassenes Bergquellwasser aus dem kristallinen Urgestein der Schladminger Tauern, traditionelles Brauverfahren unter Verwendung erlesener Rohstoffe gibt dem heimischen Schladminger Bier seinen typischen Geschmack. Mit dem Unternehmen Heimatgold und Tauerngenuss oder den Bauernmärkten in Ramsau und Schladming steht eine zunehmende Zahl von regionalen Produkten, bäuerlicher und gewerblicher Produzenten, zum Kauf zur Verfügung.

Auch Nachtschwärmer kommen in der Kleinregion Schladming auf Ihre Kosten. Zahlreiche Bars, Cafés, Après Ski Lokalitäten und Diskotheken bieten ein Nightlife-Angebot der Superlative. So befindet sich in Schladming mit der Hohenhaus Tenne die größte Après Skihütte Europas. Vier Etagen bieten Platz für mehrere tausend begeisterte Besucher. Die AlmArena am Fuße des Hauser Kaiblings ist für den gehobenen Après Ski in der Region bekannt.



Balance zwischen Globalisierung und Lokalisierung

Der Zukunftstrend liegt in der neuen Balance von „Globalisierung“ und „Lokalisierung“ und führt uns damit zur „Glokalisierung“- eine Verbindung globalen und lokalen Denkens und Handelns. In der Kleinregion wird das Lokale nicht als Grenze der Globalisierung verstanden, sondern als Medium in dem sich Globalisierung vollzieht. Das Lokale ist kein Gegensatz zur Globalisierung, sondern eine ihrer Seiten, die insbesondere Unternehmen zu ihrem Vorteil nutzen. Verbunden mit dem Pioniergeist der Region werden jährlich viele Projekte entwickelt, welche diese Vorteile unserer Lokalität nutzen.

- Unternehmensgründungen im Bereich bäuerlicher Direktvermarktung
- Direktvermarktungsprojekte von zahlreichen heimischen Nahrungsmittelerzeugern (Fleisch- und Milchprodukte, Obstveredelung, etc.)
- Entwicklung neuer Produktlinien im Bereich heimischer Textilien (Loden, Leinen, etc.)
- Entwicklungen im Bereich der Forschung/Innovation und in der Kreativwirtschaft

Die globalen Trends haben Einfluss auf die Zukunftsgestaltung der Region. Vieles wird sich innerhalb der nächsten 50 Jahre deutlich ändern. In diesem Zeitraum werden technologische Fortschritte, politische Wenden und ein erhöhter Druck aufgrund von globalen Herausforderungen (darunter jene die mit Energie, Wasser, Nahrung und Klimawandel in Zusammenhang stehen) verlangen, dass sich die Gesellschaft ihren sozialen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Systemen entsprechend anpasst.

Dies sind wir uns stets bewusst und entwickeln neue Systeme, die gut integrierbar und am Puls der Zeit sind. Wir verstehen heute schon, dass Freizeit und Arbeit verschmelzen, sich die touristischen Saisonen auflösen bzw. vereinen und die Zukunft durch stärkere Vernetzung und Kooperationen bestimmt wird.



05 Bildung, Weiterbildung und Familie

Bildung und Ausbildung

Hochwertige Bildung und Ausbildung wird in der Region groß geschrieben. So ist es möglich einen Bildungsweg von der Kinderkrippe bis zur Matura innerhalb der Kleinregion Schladming einzuschlagen. Ausgehend von einer soliden Grundbildung in einer der 6 Volks- und 3 Neuen Mittelschulen führen auf unterschiedlichen Wegen zum Lehrabschluss und/ oder zur Matura. Das Format „Lehre mit Matura“ öffnet den Lehrbetrieben sowie den Lehrlingen in der Region neue Möglichkeiten, ohne das Eine oder Andere auszuschließen. Die Berufsmatura ist neben der AHS- und der BHS-Reifeprüfung eine weitere Möglichkeit, die Matura zu absolvieren. Diese ermöglicht den uneingeschränkten Zugang zu Kollegs, Akademien, Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen.

Die ehemalige Skihauptschule, heute Neue Mittelschule mit Skischwerpunkt bzw. Skihandelsakademie Schladming erlangte durch die erfolgreichen Absolventen (Hermann Maier, Vinzent Kriechmayr, Cornelia Hütter, Benjamin Karl, Marco Schwarz Michaela Kirchgasser, Elisabeth Görgl, Michael Walchhofer, Andrea Fischbacher, Michael Tritscher, uvm.) an internationaler Bedeutung.



Bildungseinrichtungen

- 5 Kindergärten
- 2 Kinderkrippen
- 6 Volksschulen
- 3 Neue Mittelschulen mit verschiedenen Ausbildungsschwerpunkten:
 - Fremdsprachen-Schwerpunkt
 - Lebensnahes Lernen
 - Mathematik und Naturwissenschaft
 - Sport- und Skischwerpunkt
- 1 Musikschule
- 1 Handelsakademie und Handelsakademie mit Skirennsport als Schwerpunkt

Tertiärer Bildungsbereich	13 18	Pädagogische Hochschule	Fachhochschule	Universität	Hochschulverwandte Institutionen
		Präsenzdienst			
Sekundärer Bildungsbereich	12 17	AHS Oberstufe	Berufsmittlere- und Höhere Schule	Duale Ausbildung	
	11 16				
	10 15				
	9 14	Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS Unterstufe)	Polytechnische Schule		
	8 13		Neue Mittelschule		
7 12					
Primärer Bildungsbereich	6 11				
	5 10				
	4 9	Volksschule			
	3 8				
Vorschulischer Bildungsbereich	2 7				
	1 6	Kindergarten			
	Schulstufen Lebensalter				

Initiativen und Förderungen

Gratiskindergarten und der verpflichtende Besuch:
Um wirtschaftliche Barrieren für den Besuch des Kindergartens im Vorschulalter zu beseitigen und allen Kindern die Möglichkeit zu geben, an dieser Förderungsmaßnahme teilzuhaben, ist seit dem Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 der halbtägige Kindergartenbesuch im letzten Jahr vor Schuleintritt für die Eltern kostenlos.

Viele regionale Fördermaßnahmen werden durch das AMS Gröbming begleitet. Darunter befinden sich Projekte zur Förderung der Berufsorientierung und Bewerbungsmanagement, ein Zentrum für Ausbildungsmanagement für Frauen, sowie ein Unternehmensgründerprogramm.

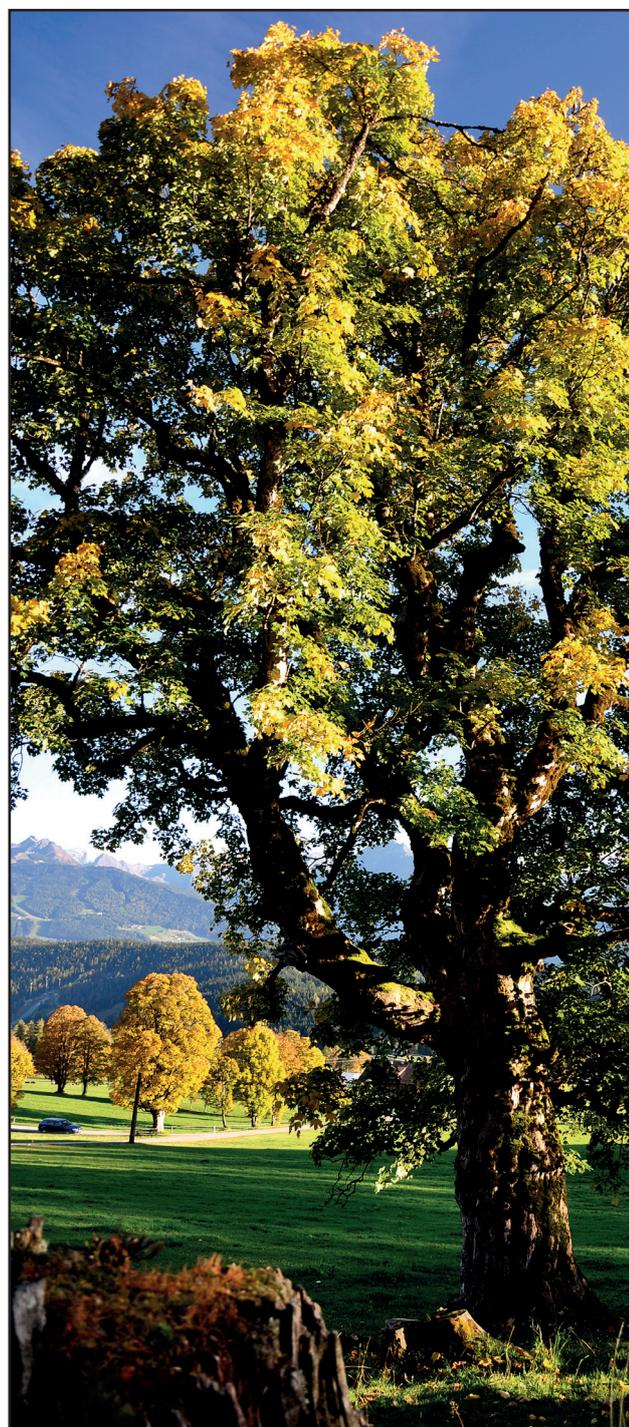
Im Bereich Erwachsenen Bildung gibt es ein regelmäßiges Kursangebot im Frühjahrs- sowie Herbstsemester. Informationen über die aktuellen Kurse und Programme können unter www.vhsstmk.at abgerufen werden.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch die einzelnen Tagesbetreuungsstätten wie z.B. Kindergarten, Kinderkrippen, Tagesmütter oder dem Diakoniewerk für Menschen mit besonderen Bedürfnissen unterstützt und gefördert. So werden in den beiden Kinderkrippen bereits Kinder ab dem 12. Lebensmonat betreut.

Die wertvollste außerschulische Jugendarbeit in der Kleinregion wird von unseren örtlichen Vereinen erbracht. In unterschiedlichsten Bereichen finden Kinder und Jugendliche hier vielfältige Möglichkeiten zur Betätigung und persönlichen Entfaltung.

Familienförderungen

- Schulstartgeld
- Familienzuschuss
- Kindergeld
- Familienbeihilfe
- Stipendien
- Alleinverdienerabsatzbetrag
- Alleinerzieherabsatzbetrag
- Absatzbetrag für Bildungskosten



06 Regionales Bewusstsein am Puls der Zeit

Umwelt, Energie und Klimaschutz

Die Kleinregion ist eine alpine Pilotregion für die Entwicklung und den Einsatz neuer umweltfreundlicher Technologien im ländlichen Raum, um für die Zukunft einen Wettbewerbsvorteil zu sichern. Bereits seit 2010 ist die Kleinregion eine der Modellregionen des österreichischen Klima- und Energie Fonds. Projekte der erneuerbaren Energie umfassen Biofernwärme Photovoltaik, Biogas, Elektromobilität und Wasserkraft, die ein Ziel verfolgen – eine „Energieeffiziente Region“ die zusammen mit Unternehmen effektiv und wirtschaftlich realisiert wird.

- **CO2-neutrales Biomasse-Fernwärmenetz**
- **Biogas Anlage/Kläranlage (BIOCOS-Verfahren)**
- **Strom aus Wasserkraft**
- **3 Modernste Abwasserversorgungseinrichtungen**
- **Altstoffsammelzentrum, Abfallsverwertungsanlage**
- **Qualitativ hochwertigste Wasserversorgung durch Quell- und Tiefbrunnen**
- **„Sustainability Know How“ im Bereich von Großveranstaltungen**
- **„KlimaBilanz“ 2017**
- **Photovoltaik Projekte in den Gemeinden**
- **Umweltfreundliche E-Mobilität**
- **E- Car Sharing in Haus im Ennstal**
- **E-Tankstellen Netz**
- **Zahlreiche „Umweltzeichen Tourismus“ Betriebe**
- **Energieeffiziente Straßenbeleuchtung mit LEDs**
- **Landschaftspflege durch das „Ennstal-Lamm“ Projekt**
- **Verwendung von 100% Naturstrom in öffentlichen Einrichtungen**
- **Projekt „Zero Waste City“**

Die heimischen Unternehmen sehen in der Energieautarkie großes Potential und sind auch im Bereich der Nutzung von umweltfreundlichen Ressourcen ein Pionier im alpenländischen Raum. Das Skigebiet „Planai-Hochwurzen“ wurde zum ersten Skigebiet Österreichs in dem eine „Öko Auditierung“ durchgeführt wurde. Als Öko-Leitbetrieb der Region baut man auf ressourcenschonendes Schneemanagement, energieeffiziente Pistenfahrzeuge und CO₂- und Feinstaub minimierende Technologien. Diese Philosophie des umweltgerechten Umgangs mit den Ressourcen brachten dem Betrieb zahlreiche Umweltauszeichnungen wie z.B. die „grüne Seilbahn Österreichs“.

Viele Gebiete der Region sind aufgrund ihrer Einmaligkeit und Schönheit als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Unsere Naturlandschaft stellt im Zusammenwirken mit verschiedenen Nutzungen und Bauwerken eine wertvolle Kulturlandschaft dar, in welcher erst ein Zusammenleben zwischen Mensch und Natur möglich ist.



EU-Leader Projekt „Ennstal-Lamm“

Mit dem Auftrieb von über 800 Schafen auf den Hauser Kaibling setzte der Schaf- & Ziegenzuchtverband mit den Hauser Kaibling Bergbahnen neue Impulse im Bereich der Landschaftspflege:

- **Gezielte Beweidung von Alm- und Pistenflächen**
- **Wissenschaftliche Betreuung durch das LFZ Raumberg-Gumpenstein**
- **Touristischer Nutzen**
- **Professionelle Vermarktung**

Die Schafhaltung hat in Österreich und natürlich auch im Bezirk Liezen eine lange Tradition. Bedingt durch den Rückgang von landwirtschaftlichen Betrieben, durch ständig steigende Kosten und auch Mangel an Arbeitskräften in der Landwirtschaft wurden auch die Almen zunehmend weniger bewirtschaftet. Das führt auf kurz oder lang zu dem Umstand, dass die Almen „zuwachsen“: Zwergsträucher, Sträucher und Bäume kommen auf. Auch die allgemeine Klimaerwärmung trägt das ihre dazu bei – die Waldgrenze steigt unaufhaltsam nach oben.

Projekt „Zero Waste“ Schladming

Dieses EU-geförderte und von Coca Cola und ÖGUT unterstützte Projekt verfolgt das Ziel, das Müllaufkommen in der Gemeinde auf das wesentlichste zu reduzieren. Ein besonderes Augenmerk ist auf Großveranstaltungen gelegt.

Unsere Klimabilanz 2018

Für die Verantwortungsträger aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Kleinregion, spielt der Klimaschutz eine wichtige Rolle. Wir sind uns stets bewusst, dass die Zeit drängt und die klimatischen Veränderungen auch in der Kleinregion ihre Fußspuren hinterlässt.

Daher entschieden sich die Gemeinden Aich, Haus und Schladming eine Co₂- und Energiebilanz durch das Klimabündnis Österreich für ihre Gemeinde zu erstellen. Darauf aufbauend werden Maßnahmen geplant und gezielt umgesetzt. Österreich liegt im Schnitt bei einem pro Kopf Verbrauch bei 10,3 Tonnen Kohlendioxid. Die drei Gemeinden zusammen liegen unter diesem Schnitt bei 9,72 Tonnen pro Kopf im Jahr. Dies trifft auch für den Energie pro Kopf Verbrauch mit 32,96 MWh zu (Österreich 35,42).

Der Bereich Betriebe bzw. Privatwirtschaft ist aufgrund der stark touristischen Prägung sowohl im CO₂- als auch im Energiebereich ein wichtiger Verursacher. Daher liegt der Maßnahmenfokus auf Energiemanagement in der Hotellerie, Gastronomie und Freizeitwirtschaft. Darüber hinaus ist anzumerken, dass der Hauptverursacher im Bereich der Heizung zu finden ist.

Detailauswertung Co₂ Verbrauch für die Gemeinden Aich, Haus und Schladming:

Sektor	Tonnen Co ₂	Detailbereich	Tonnen Co ₂	Pro Kopf Tonnen Co ₂	Anteil in %
Gemeinde Objekte	970	Wärme	640	0,06	0,63%
		Strom	330	0,03	0,33%
Wohnen	30.089	Wärme	23.906	2,30	23,69%
		Strom	6.183	0,60	6,13%
Betriebe	30.762	Wärme	17.839	1,72	17,68%
		Strom	12.923	1,24	12,81%
Verkehr	21.967	Verkehr Haushalte	10.950	1,05	10,85%
		Verkehr Betriebe	3.873	0,37	3,84%
		Verkehr Landwirtschaft	1.947	0,19	1,93%
		Öffentlicher Verkehr	2.827	0,27	2,80%
		Kommunaler Verkehr	2.370	0,23	2,35%
Landwirtschaft	14.668	Wärme	971	0,09	0,96%
		Strom	371	0,04	0,37%
		Ackerbau	54	0,01	0,05%
		Viehzucht	7.635	0,74	7,57%
		Forstwirtschaft	5.636	0,54	5,58%
Abfall	1.624	Abfall	2.461	0,24	2,44%
Summe	100.917	Summe	100.917	9,72	100,00%

Detailauswertung Energie MWh Verbrauch für die Gemeinden Aich, Haus und Schladming:

Sektor	Energie- bedarf MWh	Detailbereich	Energie- bedarf MWh	Pro Kopf MWh	Anteil in %
Gemeinde Objekte	8.758	Wärme	6.492	0,63	1,90%
		Strom	2.266	0,22	0,66%
Wohnen	105.952	Wärme	80.372	7,74	23,49%
		Strom	25.580	2,46	7,47%
Betriebe	137.024	Wärme	83.681	8,06	24,45%
		Strom	53.343	5,14	15,59%
Verkehr	85.641	Verkehr Haushalte	33.148	3,19	9,69%
		Verkehr Betriebe	11.896	1,15	3,48%
		Verkehr Land- wirtschaft	5.875	0,57	1,72%
		Öffentlicher Verkehr	27.420	2,64	8,01%
		Kommunaler Verkehr	7.302	0,70	2,13%
Landwirtschaft	4.858	Wärme	3.312	0,32	0,97%
		Strom	1.546	0,15	0,45%
Summe	342.233	Summe	342.233	32,96	100,00%





© Alle Rechte vorbehalten:

Trotz sorgfältiger Prüfung sämtlicher Beiträge sind Fehler nicht auszuschließen und die Richtigkeit des Inhalts ist daher ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren oder des Herausgebers ist ausgeschlossen. Im Interesse der besseren Lesbarkeit wurde auf die Schreibweise der weiblichen Form teilweise verzichtet. Wir legen jedoch Wert auf die Feststellung, dass die Broschüre weiblichen und männlichen Benutzern gleichermaßen gerecht wird. Die Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Neben den hier enthaltenen Beispielen gibt es eine ganze Reihe ebenfalls erwähnenswerter und nicht weniger bedeutende Unternehmen, Institutionen, Betriebe, Projekte, Persönlichkeiten, Freizeit-, Kultur und Sportmöglichkeiten in der Region Schladming-Dachstein.



Standortbroschüre Kleinregion Schladming 2019

1. Auflage

Juni 2019

Herausgeber:

Kleinregion Schladming

Kontaktdaten für Fragen und Anregungen

Erfahren Sie mehr über den Standort und die Region

e-mail: buergermeister@schladming.at

Telefon: 0043 (0)3687 225080

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Schladming Innovations und Entwicklungs GmbH

Text: Mag. Lukas Seyfried

Design: Mag. Lukas Seyfried, Michael Percht

Bildnachweis: congress Schladming, Helmut Strasser, Herbert Raffalt, Martin Huber,
Schladming-Dachstein Tourismus GmbH, TV Haus-Aich-Gössenberg, TV Schladming.

Druck: Rettenbacher Medien GmbH.

www.aich.at
www.haus.at
www.ramsau.at
www.schladming.at

